

Schön flach
oben rein



E / F / G - Junioren
2016 / 2017

von haraldinho 

„Wir müssen gewinnen,
alles andere ist primär!“

Hans Krankl



Inhalt:

Die G - Jugend.....	6
Die F - Jugend.....	12
Die E - Jugend.....	57
Was sonst noch geschah.....	90

Die G-Jugend

nach ihrem Turniergewinn in Radefeld



Hinterere Reihe: Trainerin Jana,
mittlere Reihe: Felix, Robin, Connor, Connor Lee, Kevin, Nele, Lucas (Bomber),
vordere Reihe: Eliah, Hannes

Wir sind die Bambini - Mannschaft vom SV Traktor Teicha und Nachfolger der Gewinner des legendären

Rothkegelcups 2015.

Doch obwohl wir mit Anton, Tom Paul, Moritz und Tim fast eine handvoll Leistungsträger an die F-Jugend abgeben mussten, haben wir die stattliche Titelsammlung unserer Vorgänger mit insgesamt 7 Turniersiegen mal eben locker eingestellt.



10.09.2016 Starker Auftritt beim Niemberger FairPlay-Turnier



von haraldinho

Mit einer durchweg überzeugenden Leistung setzte unser neuer Bambini-Jahrgang eine erste Duftmarke in der neu geschaffenen FairPlay-Turnierserie und knüpft damit nahtlos an die Erfolge der vergangenen Spielzeit an. So gelang in Niemberg mit 4 Siegen und einem Unentschieden gleich im ersten Wettkampf der Turniererfolg.



Es spielten für Teicha: vorne (v.l.) Max, Hannes, Luca
hinten (v.l.) Connor, Robin, Lucas, Jeremy, Felix, Amira

13.09.16 Derbysieg im Sennewitzer Hexenkessel



von haraldinho

Nur drei Tagen nach dem grandiosen Auftritt beim Niemberger FairPlay-Turnier setzten unsere Bambini ihre Erfolgsserie fort und bezwangen in einer dramatischen Hitzeschlacht stark ersatzgeschwächt ihre Sennewitzer Altersgenossen leistungsgerecht mit 6:2 und bleiben somit weiterhin in der noch jungen Saison ungeschlagen.

Dazu Trainerfüchsin Jana: "Bei der Wärme ziehe ich meinen Hut heute, dass die Kids so super gespielt haben mit nur einem Wechsler..."

29.10.16 Auch zweites FairPlay-Turnier fest in Teichas Hand

von haraldinho 



Es spielten für uns: Amira, Nayla, Max, Hannes, Luca, Robin, Connor, Lucas, Jeremy, Neo, Eliah

Der Wahnsinn ging weiter, diesmal bei uns in Teicha. Waren wir doch diesmal die Gastgeber für die zweite Auflage der FairPlay-Turnierserie des KfV Fußball Saalekreis. Und was den überaus zahlreich erschienenen Zuschauern und Ultras der teilnehmenden Mannschaften aus Landsberg, Niemberg, Merseburg, Raßnitz, Döllnitz, Großgräfendorf und natürlich Teicha geboten wurde, war mal wieder leckerste Fußballkost vom Allerfeinsten. Die sieben Mannschaften wurden auf 2 Gruppen aufgeteilt, wobei wir mit Landsberg, Niemberg und Raßnitz in die Vierergruppe gelost wurden. Hier konnten wir alle Spiele teils deutlich und immer zu null für uns entscheiden und es war sogar noch Zeit für das eine oder andere Kabinettstückchen, einzig Landsberg konnte unserem Dauerdruck etwas entgegensetzen und kam zu ein paar Chancen, wurde aber trotzdem mit zwei zu null eiskalt vom Platz gefegt. So wurden wir in der Vorrunde unangefochten und ohne Gegentor Erster und qualifizierten uns gemeinsam mit Landsberg für die Goldgruppe, in der die beiden Erst- und Zweitplatzierten jeder Gruppe landeten. Und gleich wieder mussten wir gegen Landsberg ran, die sich diesmal aber nicht lumpen ließen und unseren starken Hannes im Tor erstmals bezwingen konnten. Doch wir hatten den Bomber, der wenigstens noch ausgleichen konnte, für mehr reichte es allerdings gegen sehr gut verteidigende Landsberger nicht. Der zweite Goldgruppengegner war Döllnitz, die uns aber nicht vor größere Probleme stellten, bis schließlich zum Abschluss des Turniertages unsere Freunde vom Merseburger SV 99 auf uns warteten, mit denen wir seit Jahren spannende Duelle auf Augenhöhe ausfechten. Diesmal jedoch machten wir kurzen Prozess, und auch wenn wir tatsächlich noch ein zweites Gegentor hinnehmen mussten, so gewannen wir doch hochverdient und ungefährdet mit 5:1. Somit wurden wir wieder Erster in einem Turnier, was nur Sieger kennt, weil natürlich jeder Teilnehmer ein Gewinner ist und entsprechend vom KfV ausgezeichnet wurde. Klasse Leistung, Jungs und Mädels, weiter ungeschlagen, Respekt!

27.11.16 Teichaer Hallenmasters: Am Ende war die Luft raus

von haraldinho 



Schade, wir hatten uns so viel vorgenommen. Doch am Ende reichte es nur für den Halbfinaleinzug, mehr war einfach nicht drin. Hatten wir die Vorrunde noch deutlich dominiert und alle Spiele sicher gewonnen, mussten wir am Ende dann doch den schwindenden Kräften Tribut zollen, zumal wir ohne Auswechselspieler und krankheitsbedingt deutlich geschwächt anfangs ein wenig über unseren Verhältnissen agierten, so dass wir, als es dann im Halbfinale gegen Sennewitz drauf ankam, einfach nicht mehr konnten. Dass uns ausgerechnet Sennewitz ein Bein stellte, war natürlich doppelt bitter aber okay, zumal die Niederlage nicht unverdient war. Allenfalls der jubelnde und wild klatschende Niemberger Trainer am Spielfeldrand wirkte etwas irritierend, so sehr hat uns wohl noch niemand eine Niederlage gegönnt. Aber gut, auch das muss man sich erarbeiten.

Auf jeden Fall ging dann auch im Spiel um Platz 3 gegen Merseburg nichts mehr, obwohl wir hier noch in der Vorrunde als Sieger vom Platz gingen. Nun gut, so



fühlen sich also Niederlagen an, aber wenn man bedenkt, dass einige wichtige Leistungsträger fehlten und der Rest ebenfalls gesundheitlich angeschlagen war, dann ist das Ergebnis letztendlich okay. Sieger wurde dann tatsächlich Niemberg vor Sennewitz, Merseburg wurde Dritter, wir Vierter, Fünfter wurde Thalheim, Sechster Reideburg, Siebenter Lieskau und Achter Kanena.



18.02.17 1. Platz Lieskauer Heldencup

04.02.17 1. Platz B'stedter Schaarschmidtcup

28.01.17 1. Platz Hallenturnier SG Motor Halle

21.01.17 Ersatzgeschwächt Platz 4 in Landsberg



13.05.17 Sieg beim Radefelder Bambiniturnier



von haraldinho

Mit einem sensationellen Turniersieg in Radefeld meldeten sich unsere Bambini nach längerer Turnierpause eindrucksvoll zurück. So bezwangen wir gleich im ersten Spiel Lindenthal mit 6:0, mussten dann jedoch gegen den Gastgeber und späteren Finalgegner unsere einzige Niederlage des Tages hinnehmen (2:4). Es folgte ein 7:0 Kantersieg gegen Seehausen, bevor wir im Halbfinale Leipzig-Borsdorf mit 5:1 nach Hause schickten. Und im Finale gegen Radefeld drehten wir dann den Spieß aus der Vorrunde um und bezwangen in einem engen Kampfspiel am Ende aber verdient den Gastgeber mit 2:1. Klasse gemacht.



Unsere Erfolge 2016 / 2017:

- 1. Platz KfV FairPlay-Turnier in Niemberg
- 1. Platz KfV FairPlay-Turnier in Teicha
- 1. Platz Hallenturnier der SG Motor Halle
- 1. Platz Beesenstedter Schaarschmidt-Cup
- 1. Platz Lieskauer Heldencup (Titelverteidigung)
- 1. Platz Niemberger Hallencup
- 1. Platz Radefelder Bambiniturnier

Die F-Jugend

nach dem Pokalfinale als Sieger der Herzen



Hintere Reihe: Trainer Tobias

mittlere Reihe: Trainerin Jana, Tom Paul, Timmi, Janosch, Tim, Hannes, Lennart, Theo, Anton

vordere Reihe: Moritz, Bomber, Robin

Wir sind die F - Jugend vom SV Traktor Teicha und spielen diese Saison in der

1. Saalekreisklasse Staffel 2.

Wie jedes Jahr mussten wir zur neuen Saison einige Spielerabgänge an die E-Jugend verkraften, doch dafür haben wir fast eine komplette Mannschaft von der G-Jugend übernehmen können. Wir wünschen Markes, Finn, Lara, Leimi und Adrain alles Gute bei den "Großen" und begrüßen dafür Anton, Tom Paul, Robin, Timmi und Moritz bei uns. Hauptaufgabe wird wie jedes Jahr sein, die erfolgsverwöhnten Bambini in unsere "Arbeitermannschaft" zu integrieren, doch die Chancen stehen gut, dass wir an die erfolgreiche Saison des letzten Jahres anknüpfen und den einen oder anderen Dreier oder Pokal zu uns nach Hause holen. Schau'n wir mal ...

Kapitel 1

Die Saisonvorbereitung

06.08.16 Achtungserfolg zum Saisonauftakt beim Sommerturnier in Niemberg



von haraldinho

Nachdem am Freitag durch das Fernbleiben der JSG Merseburg unser Saisonauftakt leider ausfiel, starteten wir eben kurzer Hand beim Sommerturnier des FSV Niemberg mit, die uns kurzfristig einen der hart umworbenen Startplätze zur Verfügung stellten. Schließlich warteten mit Thalheim, Reideburg, Großgräfendorf und natürlich Niemberg mehrere Hochkaräter auf uns, und da will man sich ja nun auch nicht gerade als Fallobst präsentieren. Leider waren unsere EM- und Olympiafahrer Janosch, Theo, Hannes und Tim noch nicht mit an Bord, so dass wir nur mit einer kleinen aber feinen Delegation bestehend aus unseren letztjährigen Bambinispielern Robin, Moritz, Tom Paul, Lucas, Tim F. und Anton sowie den altgedienten Recken Lennart, Finn und Lara am Spielbetrieb teilnehmen konnten.



Gleich für das erste Spiel wurde uns mit Reideburg ein schwerer Brocken ins Nest gelegt, wir trafen auf eine gut eingespielte Mannschaft, und vor allem unsere erfolgsverwöhnten Bambini mussten feststellen, dass bei der F-Jugend

offensichtlich ein anderer Wind weht. Nur selten konnten wir uns vom Reideburger Angriffsdruck befreien, hatten dann aber kaum Anspielstationen im Mittelfeld oder Angriff, weil die gesamte Mannschaft mit Defensivaufgaben beschäftigt war. Dafür verteidigten wir aber so hingebungsvoll und mit soviel Herzblut, dass wir es tatsächlich schafften, dass Null zu Null bis Spielende zu halten, auch wenn da manchmal eine ordentliche Portion Glück dabei war. Im zweiten Spiel erwartete uns Großgräfendorf, die von der Altersstruktur her mit einem vergleichbaren Team wie wir aufliefen. Und hier zeigte Doppelpack-Lennart mal wieder seine Goalgetterqualitäten, indem er zweimal gekonnt den Torwart vernaschte. Da zudem unser Abwehrriegel weiter an Stabilität gewann, brannte auch hinten nichts an, und wir konnten locker und ungefährdet den ersten Sieg der neuen Saison einfahren.

Dann kam der Gastgeber Niemberg, und wir waren zuversichtlich, auch hier mindestens einen Punkt zu holen und spielten demzufolge auf Sieg. Doch die Niemberger waren schnell und clever und schafften auch ohne Schiedsrichterunterstützung zwei Treffer gegen uns, wobei wir diesmal in der Abwehr kräftig mithalfen und uns die Pille fast selber ins Netz legten. Da half auch Antons Pfostenschuss nach einer Ecke kurz vor Schluss nichts mehr, wir hatten bereits nach drei Spielen mit Unentschieden, Sieg und Niederlage alle Möglichkeiten durch.



Blieb im letzten Spiel noch der Turnierfavorit Thalheim, eine Mannschaft, gegen die eigentlich nur Lara auf Augenhöhe mitspielen konnte, so sehr überragten uns die langen Latten aus der Bitterfelder Ecke. Unser Gegner hatte bisher alle andere Spiele teils deutlich und ohne Gegentor gewonnen, und wir mussten

zusätzlich noch auf Tom Paul verzichten, der einem Sichtungstermin des HFC gegen Karl-Marx-Stadt beizuwohnen hatte. So gelangten wir bereits nach wenigen Sekunden in Rückstand, sicherlich auch, weil wir direkt vor dem Spiel unsere Mittagspause abhielten und dann mit vollen Bäuchen einfach nicht so schnell laufen konnten. Fünfmal musste Finn das Spielgerät aus den Maschen befreien, doch der letzte Höhepunkt der Partie gehörte uns, verwandelte doch Anton einen direkten Freistoß unhaltbar ins rechte Eck, das bis dahin einzige Tor, dass die Thalheimer kassierten.

So begann die neue Saison wir die alte aufhörte, wir wurden hinter Thalheim, Reideburg und Niemberg Vierter, doch die gezeigten Leistungen machen Mut für die neue Saison. Klar kann gleich am Anfang noch nicht alles gelingen und die einzelnen Mannschaftsteile müssen sich erst finden und die Laufwege kennenlernen, doch in Ansätzen boten wir schon richtig guten Fußball und konnten zeigen, dass wir über die lange Sommerpause nicht allzuviel verlernt haben. Und wenn erst die "Großen" wieder mit dabei sind...

18.08.16 Starker Auftritt in Landsberg



von haraldinho

Es spielten für uns: Tim F., Funny Hannes, Theo, Tim, Lucas, Lennart, Anton, Janosch, Robin Lara

Es war ein schweres Duell auf Augenhöhe und niemand am Spielfeldrand hatte etwas anderes erwartet. Doch was den wieder einmal zahlreich erschienenen Schlachtenbummlern dann geboten wurde, war tatsächlich Fußballkost vom Allerfeinsten. Packende Zweikämpfe, mitreißende Laufduelle und sensationelle Torabschlüsse auf beiden Seiten ließen wahrlich keine Langeweile aufkommen. Dass unsere Mannschaft, durch die lange Sommerpause zum schmerzhaften Fußballentzug gezwungen, dieses Testspiel nicht auf die leichte Schulter nehmen wollte, bewies schon vor dem Anpfiff Übungsleiterin Jana, indem sie die sonst so gern gesehene Presse aus der Umkleidekabine entfernen ließ. Offensichtlich ein schlimmer Angriff auf die Pressefreiheit und zudem ein irrwitziger



Versuch, in Zukunft die Berichterstattung in ihrem Sinne zu beeinflussen. Nun, wir werden die weitere Entwicklung im Auge behalten müssen, denn wen wir im Fahrstuhl mit nach oben nehmen, den nehmen wir auch wieder mit runter.

Doch spielerisch auf dem Platz gab die Maßnahme ihr erst mal recht, unsere Mannschaft begann aggressiv und zweikampforientiert und sicherte sich so die Anfangsphase, auch wenn trotz einiger guter Möglichkeiten noch kein Torerfolg

zu verzeichnen war. Den wiederum schafften die Landsberger mit ihrem ersten Torabschluss, nachdem sie zuvor etwas besser in die Partie gekommen waren. Wir brauchten ein paar Minuten, um uns von diesem Nackenschlag zu erholen, und schließlich war es unsere Neuverpflichtung Theo, die mittels satten Fernschusses den Ausgleich herstellen konnte. Kurz darauf gingen wir dann durch Janosch, von Anton wunderbar freigespielt und im Abschluss wie immer eiskalt, in Führung und retteten den knappen Vorsprung erstmal in die Halbzeitpause. Da auch hier dem Medienvertreter der Zutritt zum Team verwehrt wurde, werden wir wohl in Zukunft auf Internas aus dem innersten Zirkel der Mannschaft verzichten müssen (grummel).



Auch nach der Pause präsentierten sich die Landsberger individuell stark und waren durch zahlreiche Einzelaktionen dem Ausgleich nahe, doch wir setzten der spielerischen Klasse des Gegners eine geschlossene Mannschaftsleistung entgegen und konnten so durch Anton aus spitzestem Winkel unsere Führung ausbauen. Dann war wieder Janosch-Zeit, der erst einen abgefälschten Freistoß direkt verwandelte und, nachdem Landsberg den Vorsprung auf 4:2 verkürzte, zum dritten Mal erfolgreich war, als er freistehend den ansonsten gut aufgelegten Landsberger Torwart verlud. Doch unser Gegner war noch nicht am Ende und setzte mit einem wirklich sehenswerten Treffer durch Noah, der wie immer einer der Besten auf dem Platz war, den Schlusspunkt unter eine herausragende Partie mit zwei Mannschaften auf Augenhöhe. Freuen wir uns also auf spannende Duelle in dieser Saison, haben uns doch die Landsberger letztes Jahr oft genug das Leben schwer gemacht.



21.08.16 Dritter von vier beim Brachstedter Sommerturnier



von unserer Außenreporterin C.S.

Es spielten für uns: Tim F., Hannes, Tim, Lucas, Lennart, Anton, Janosch, Robin, Tom Paul Lara

Da sich alle vier teilnehmenden Mannschaften auf einem ähnlichen spielerischen Niveau präsentierten, gab es keinen Favoriten und der Ausgang des Turniers blieb bis zum Schluss offen, was sich auch gleich im ersten Spiel gegen den Gastgeber, die JSG BON, zeigte. Tim verteidigte anfangs sein Tor perfekt und hielt einige schwierige Bälle souverän, sprang dann jedoch über einen Kullerball des Gegners, der sich mehr oder weniger Richtung Tor verirrt hatte, sodass wir blöder Weise Rückstand gerieten. Anton schoss daraufhin ein absolutes Traumtor unhaltbar in die obere Ecke, sodass ein Unentschieden absolut gerecht gewesen wäre. Aber es sollte nicht sein, denn 40 Sekunden vor Schluss "zauberte" sich die JSG BON mit einem Zufallstreffer zu einem Sieg, indem sie den Ball einfach nach oben bombten und er dann so unglücklich vor unserem Tim aufkam, dass er über ihn hinweg ins Tor sprang. Aber so ist eben Fußball. Gegen Friedersdorf traf dann Janosch einmal und Tom Paul nach super Vorlagen von Anton zweimal. Hier konnten wir dann drei Punkte mitnehmen und fanden auch besser ins Spiel.



Die Partie gegen Landsberg endete torlos, es war also nach dem Ende der Hinrunde noch alles offen, auch wenn der Gastgeber bisher alle Spiele gewinnen konnte und so einen entsprechenden Vorsprung hatte.

Dann folgte die Rückrunde. Janosch rettete mit seinem Tor ein Unentschieden gegen die JSG BON. Friedersdorf hatte sich mittlerweile warm gespielt, sodass Tom Paul mit seinem Tor auch hier nur den anfänglichen Rückstand auf ein Unentschieden verkürzen konnte.

Die Landsberger spielten in der Rückrunde dann wirklich bärenstark. Dazu vergaben wir auch einige gute Möglichkeiten, die Abwehr wollte nicht so richtig abwehren und das gegnerische Tor war irgendwie auch zu klein am heutigen Tag. Auch ein Befreiungsschlag von Janosch landete letzten Endes nur an der Latte. Manchmal soll's eben nicht sein.

Spieler des Tages waren meiner Meinung nach Anton, der an fast jedem Tor irgendwie beteiligt war - sei es durch eine top Vorlage oder durch absolut sehenswertes Zweikampfverhalten, und Tim im Tor, denn er hat große Fortschritte gemacht und gerade die schwierigen Bälle super gehalten. An den Kullerbällen müssen wir halt noch arbeiten.

Durch die starke Rückrunde kämpfte sich Landsberg auf Platz 1, die JSG BON rutschte auf den zweiten Platz, danach kamen wir und auf dem vierten Platz landete eine zum Ende hin immer besser werdende Mannschaft aus Friedersdorf.



Kapitel 2

Die Hinrunde in der Saalekreisklasse

27.08.16 Trotz Debakel Spitzenreiter

JSG BON 2	0
SV Traktor Teicha	17

von haraldinho



Es spielten für Teicha: Janosch, Tim, Lara, Lennart, Tim, Anton, Hannes, Theo, Fernando, T. Paul

Was war das denn? Mit einer desaströsen Mannschaftsleistung gegen BON 2 starteten unsere Effis in die neue Saison und setzten dabei die durchwachsenen Auftritte während der Saisonvorbereitung nahtlos fort.



Ganz furchtbar: Lennart, mit seinen vier Buden zwar Spieler des Tages, mehr aber auch nicht. Dann Janosch, der als Aggressive Leader zwar zweimal erfolgreich war, ansonsten aber auch schon körperlicher spielte, The Hämmerchen Tom Paul mit gerade mal 3 Glückstreffern und dazu Lara, Teichas Wall, die auch schon walliger auftrat und so nur zweimal einnetzen konnte. Nicht zu vergessen Abräumer Tim, der heute besser Flaschen und Gläser abgeräumt hätte, Unfunny Hannes trotz Tor überraschend spaßfrei und Wirbelwind Fernando heute als laues Lüftchen mal wieder unberechenbar für Freund und Feind. Und Anton erst, der kläglich mit seinem Versuch scheiterte, das Spielgerät mit einem gepflegten Befreiungsschlag von der Mittellinie aus dem Stadion zu befördern, weil der Ball versehentlich im gegnerischen Tornetz hängen blieb und dann vor Schreck gleich nochmal traf. Und natürlich Neuzugang Theo, der in seinem Pflichtspieldebüt mit nur drei Zufallstreffern ebenfalls maßlos enttäuschte. Wenigstens hielt Fliegenfänger Tim seinen Kasten halbwegs sauber, auch wenn er dabei mehrfach die Hilfe des Gegners beanspruchte.

Da kommt es nicht von ungefähr, dass Trainerin Jana schon jetzt heftig in der Kritik steht, zumal sie sich mit ihrem unprofessionellen Umgang mit der Presse beim Testspiel in Landsberg auch außerhalb des Platzes nicht nur Freunde gemacht hat. So war es auch kein Wunder, dass ein Teil des Teichaer Anhangs zur Mitte des Spiels begann, den kleinen Bon'er Verteidigern die Daumen zu drücken, denn die kämpften wenigstens mit Herz und hatten so allen Grund, sich am Ende dolle über den Abpfiff zu freuen.



03.09.16 Pflichtsieg zur Heimpremiere

SV Traktor Teicha	8
SV Wallwitz	1

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Janosch, Tim, Anton, Lennart, Lucas, Hannes, Tom Paul, Moritz, Robin

Mit einem von Beginn an ungefährdeten Sieg gegen Wallwitz sicherten sich unsere Effis erneut drei wichtige Punkte und konnten so Platz 1 in der Tabelle erfolgreich verteidigen. Doch es war ein hartes Stück Arbeit erforderlich, um das sicher stehende Abwehrbollwerk der Wallwitzer zu knacken, beschränkten sich doch unsere Gäste fast über die gesamte Partie auf's vielbeinige verteidigen ihres Strafraums, so dass sich für uns kaum Räume fanden, um zum Torabschluss zu kommen.



Zudem machten wir uns teils selbst das Leben schwer, indem wiederholt der besser postierte Nebenmann gefühlt absichtlich übersehen wurde, um durch Eigensinn und Fummelei prompt den Ball zu verlieren. Denn wenn unser Gegner aufgrund des Alters und fehlender Erfahrung spielerisch nicht wirklich mithalten konnte, so waren sie doch äußerst zweikampfhart und dachten, permanent angetrieben von ihrem lautstarken und wild gestikulierenden Trainer, überhaupt nicht daran, sich aufzugeben oder irgendwie nachzulassen. Zudem ließen wir heute auch eine Vielzahl guter Möglichkeiten leichtfertig aus, sodass im Teichablock trotz sicherer Führung mal wieder Unruhe aufkam, weil wir nicht schön spielten und überhaupt. Dabei machten wir schon vieles richtig, und das Endergebnis spricht ja wohl auch eine deutliche Sprache. Allenfalls das Gegentor heute war unnötig und hätte mehrfach verhindert werden können und müssen.



Nun wird sich nach der Länderspielpause zeigen, ob wir das Potential haben, auch gegen Krachermannschaften wie Landsberg und Nauendorf zu bestehen, es wartet also ein heißer Herbst auf uns.



17.09.16 Schuss vor den Bug zur rechten Zeit

NFC Landsberg	5
SV Traktor Teicha	3

von haraldinho



Es spielten für Teicha: Janosch, Tim, Anton, Lennart, Tom Paul, Robin, Lara, Theo, Tim

Während sich die einen nach den zwei tollen Siegen gegen die Bambiniauswahlen von Wallwitz und BON schon überlegten, was sie nächstes Jahr auf der Meisterfeier anziehen werden, mahnten andere vor einer schlimmen Packung, die wir heute kassieren werden. Wir waren also gewarnt, dass das heute trotz des 5:3 - Sieges vor fast genau einem Monat im Testspiel gegen die selbe Mannschaft kein Selbstläufer werden würde. Doch Übungsleiterin Jana hatte eine Idee, die sie uns leider nicht verriet und von der sie sich trotz erhobener Zeigefinger aus dem Spielerkreis bis zur Halbzeit nicht abbringen lassen wollte. So durfte unser langjähriger Torwart Anton erstmal nicht ins Tor, weil Jana

lieber dem armen Timmi das Vertrauen schenkte, der zwar zuletzt durch gute Leistungen zwischen den Pfosten auf sich aufmerksam machte, dem jedoch gegen abschlussstarke Gegner auf Augenhöhe einfach die Sicherheit und die Erfahrung fehlt, seinen Kasten offensiv zu verteidigen, zumal ihm die nahezu irregulären Witterungsbedingungen mit Starkregen und Wind von vorn das Leben zusätzlich zur Hölle machten. Da unsere kleine Frohnatur heute zusätzlich noch einen rabenschwarzen Tag erwischte, zappelt praktisch jeder Ball, der auf unser Tor zurollte oder -flog, im Netz. Doch es wäre außerordentlich ungerecht, alles Tim anzulasten, denn auch unsere Abwehr um Lara, Theo, Tim und Robin bekleckerten sich beim Verteidigen wahrlich nicht mit Ruhm, allerdings fanden sie auch kaum Anspielstationen im Mittelfeld und Sturm, wo sich Janosch, Tom Paul, Anton und Lennart lieber hinter ihren Gegenspielern versteckten oder aber die Bälle leichtfertig vertändelten. So lieferten in der ersten Hälfte alle auf dem Platz einen Grottenkick

ab, und wir kamen lediglich zu einer handvoll Torabschlüssen, die entweder knapp ihr Ziel verfehlten oder, bis auf ein Stochertor von Anton, langsam und vorsichtig in die Hände des Torwarts kullerten. Zum Glück für uns stand es zur Pause nur 5:1, und es konnte einem angst und bibberbange werden, wie es weitergehen würde. Doch



Jana, sonst nicht zimperlich im Verteidigen ihres Spielsystems, hatte nach einer umfassenden Beratung im Mannschaftsrat ein Einsehen mit Spielern wie Fans, erlöste Tim von seiner ungeliebten Torwartrolle und stellte dafür Anton auf die Linie, der der Abwehr prompt die notwendige Sicherheit gab und sämtliche Torschüsse der immer noch stark aufspielenden Landsberger teils Weltklasse parierte. Dadurch klappte jetzt auch das schnelle Umschaltspiel von hinten raus deutlich besser, sodass wir uns plötzlich einige hochkarätige Chancen erarbeiten konnten, wovon Tom Paul und Lennart jeweils eine nutzten, um noch auf 5:3 zu verkürzen. Trotz des schlimmen Dauerregens war laut und deutlich der Stein zu hören, der dem Landsberger Trainer beim Schlusspfiff vom Herzen fiel, denn wir hatten zum Schluss tatsächlich noch genug Möglichkeiten, hier theoretisch sogar als Sieger vom Platz zu gehen, was aufgrund der ersten Hälfte aber alles andere als verdient gewesen wäre. So bleibt am Ende die Erkenntnis, dass wir durchaus nicht nur in Testspielen gegen deutlich stärkere Mannschaften gewinnen können, wenn wir nur konsequent die Schlüsselpositionen richtig besetzen. Denn an Kampfbereitschaft und Moral hat es uns noch nie gemangelt.

01.10.16 Pokalschlacht gegen Salzatal

SV Traktor Teicha	4
SBS Salzatal	2 n. V.

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Lucas, Robin, Tim, Lennart, Tom Paul, Hannes, Theo, Anton, Janosch

Es war eine von vielen erwartete dramatische Pokalschlacht, die sich zeitweise sogar als echter Handballkrimi entpuppte, und dass es nicht wie im Vorjahr in Salzmünde zu schweren Zuschauerausschreitungen kam, lag hauptsächlich am Traktor-Teicha-Wetter, da man mit aufgespanntem Regenschirm ja nur eine Hand frei hat, in der sich bei fast allen Ultras am Spielfeldrand und im VIP-Block eine Tasse mit einem Heißgetränk befand, welches zum Abkühlen der Gemüter dringend benötigt wurde.

Alles begann wie immer, das Spiel plätscherte so vor sich hin, und während wir noch uns und unsere Spielformation suchten, lagen wir plötzlich 0:1 hinten, weil Salzatal mit einem starken Konter unserem herauseilenden Anton im Tor mit einem Klasselupfer keine Abwehrchance ließ. Wenigstens waren wir jetzt wach



und versuchten es mit einem geordneten Spielaufbau, was auf dem schweren Boden im strömenden Regen wahrlich nicht einfach war, zumal der Gegner wiederholt die Sportart verwechselte und diverse Angriffe unsererseits mit einem beherzten Handspiel unterband. Als dann ein aussichtsreicher Fernschuss erneut im Strafraum

mit beiden Armen geblockt wurde, zeigte der Schiri konsequent auf den Punkt, was der Salzataler Trainer wütend mit den kryptischen Worten kommentierte, in Merseburg wurde das aber nicht gepfiffen. Zum Glück entschärfte der Regen die nun folgende Diskussion beider Fanlager, und Janosch verwandelte den Strafstoß eiskalt.

In der zweiten Hälfte spielten wir dann relativ überlegen unseren Stiefel runter, scheiterten aber immer wieder an den herausragenden Paraden des Salzataler Torwarts, bis Janosch nach zuvor ungezählten Versuchen auch aus dem Spiel heraus den Schlussmann überwinden konnte. Als kurz darauf ein erneutes Handspiel im Strafraum abgepfiffen wurde, dachten all an eine Vorentscheidung, doch der Schiri verlegte zur Verwunderung aller kurzer Hand den Tatort nach außerhalb und hielt so das Spiel offen, denn kurz vor Schluss rutschte das



nasse Spielgerät bei einem an sich harmlosen Torschuss Anton zwischen den Händen durch - Ausgleich, also Verlängerung, und das bei dem Wetter. Kann doch nicht wahr sein.

Aber selbst diesen Nackenschlag steckten wir weg, denn zur Not haben wir ja noch unseren Bomber, der seine grandiose Leistung mit dem 3:2 krönte, bevor Tom Paul mittels krachenden Fernschusses den 4:2 Endstand herstellen konnte. Ein am Ende verdienter, wenn auch glücklicher Sieg des Fußballs über starke Nachwuchshandballer von der anderen Saalseite.



22.10.16 Starker Auftritt im Verfolgerduell

SV Traktor Teicha	6
TSV Niemberg	2



von unserer Außenreporterin C. S.

Der Kader für das spannende Spiel um Platz 2 unserer Gruppe bestand aus Anton, Janosch, Robin, Lennart, Tim K., Moritz, Theo, Hannes, Tim F. und Tom Paul. Das Wetter überzeugte auch in diesem Spiel wieder mit facettenreichen Grautönen, erfrischendem Nieselregen und weichen Schlamm packungen. Alles in allem also beste Voraussetzungen für einen gelungenen Samstagmorgen. Die Niemberger nutzten dann auch gnadenlos anfängliche Unsicherheiten in unserer Abwehr aus und gingen direkt in Führung, wovon sich Teicha jedoch nur kurz verunsichern ließ. Unbedingt erwähnt werden sollte an dieser Stelle unser Tim K. - für mich Spieler des Tages - denn er erkämpfte sich in der Abwehr immer wieder die Bälle, die er dann auch bis in die Hälfte des Gegners verteidigen

konnte. So lieferte er die perfekte Vorlage für Tom Paul, der den Ausgleichstreffer erzielte. Daraufhin gerieten wir leider erneut in Rückstand. Doch wieder konnten wir umgehend ausgleichen, diesmal durch Janosch, und wir schafften sogar noch ein weiteres Tor vor der Halbzeit durch Tom Paul. Knapp aber verdient gingen wir also mit Vorsprung in die Halbzeitpause.

In der zweiten Hälfte musste Anton wieder seine Torwartqualitäten zeigen, denn das wir keinen Gegentreffer mehr einstecken mussten, lag nicht nur an der guten Abwehr, sondern auch an unserem Weltklasse-Torhüter. Im Gegenzug machten die Stürmer ihren Job und schossen die Mannschaft zuerst durch Tom Paul, dann Tim F. und zuletzt noch Janosch zu einem sehenswerten Endstand von 6:2. Insgesamt eine super Mannschaftsleistung und die zahlreichen Fans konnten teils schon richtigen Fußball miterleben, denn insbesondere Janosch, zuletzt wegen Eigensinn leicht in der Kritik, spielte immer wieder mannschaftsdienlich ab, wenn ein anderer Spieler aussichtsreicher stand (und manchmal auch, wenn nicht). Tolle Leistung - Respekt Jungs!

Dazu Trainerin Jana: „Ja, die waren stark - wir waren stärker! War schön anzusehen.“

05.11.16 Tims Sonntagsschuss entscheidet enges Verfolgerduell

SV Traktor Teicha	1
FSV Nauendorf	0

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Lennart, Tom Paul, Tim, Moritz, Tim F., Theo, Anton, Janosch, Robin

Mit dem knappsten aller möglichen Siege fuhren am Samstagmorgen unserer Effis bei bestem Glühweinwetter auf der Walter-Menschig-Kampfbahn erneut drei wichtige Punkte ein, die die während des Spiels laut eigener Aussage deutlich ergraute Trainerin Jana schweigend und fix und fertig auf der

Habenseite verbuchen konnte. Und was haben die wie immer zahlreich erschienenen Teichaer Ultras und Gästefans für ein tolles Kampfspiel geboten bekommen mit ständigen aufs und abs, hins und hers und einer Vielzahl hundertprozentiger Torchancen auf beiden Seiten.



Natürlich verschliefen wir wieder die Anfangsphase, so dass wir uns erstmals Mitte der ersten Halbzeit gefährlich dem Nauendorfer Tor nähern konnten, doch der wunderbar von Janosch in Szene gesetzte Tom Paul scheiterte freistehend am viel zu kleinen Tor der Gäste. Ähnlich erging es jedoch auch unserem Gegner, dessen Schüsse ebenfalls immer wieder an der falsche Seite der Pfosten vorbei flogen bzw. aus unserer Sicht natürlich der richtigen. Dann jedoch große Aufregung, als der Gästekapitän urplötzlich und wie aus dem nichts allein vor unserem Tor auftauchte, doch zum Glück im herauseilenden Anton seinen Meister fand, der mit einem Wahnsinnsreflex die größte Torchance des Spiels zunichte machte. Fast im Gegenzug hätten wir vorne dann selbst in Führung gehen müssen, doch auch Lennox im Tor der Nauendorfer hatte seine Hausaufgaben gemacht und parierte sicher Tom Pauls schönen Abschluss. So ging es mit einem hochgradig verdienten 0:0 in die Halbzeitpause, in der Jana einige Stellschrauben im Mittelfeld und Angriff neu justierte, so dass wir besser in die Partie fanden und das Spielgeschehen in die Nauendorfer Hälfte verlagern konnten, auch wenn zwingende Torchancen weiter nicht genutzt wurden, weil die Gäste gut und sicher verteidigten. In solchen Momenten braucht man dann eben einen Tim, der sich an der Mittellinie das Spielgerät schnappte, zwei Schritte Richtung Tor machte und dann ohne mit der Wimper zu zucken seine berühmt berüchtigte rechte Klebe auspackte. Bumm. Ein Strich wie

gemalt, keine Chance für den Torwart - 1:0 für uns, ja is denn heut scho' Weihnachten. Zwar tauchten danach unsere Gäste noch ein paar Mal gefährlich vor unserem Kasten auf, doch unsere sichere Abwehr um den starken Theo, den mal wieder überragenden Robin und natürlich den Man of the Match Tim sorgte für unseren nächsten Dreier gegen einen sehr starken Gegner auf Augenhöhe im engen Punkterennen um die Herbstmeisterschaft.



19.11.16 VIZEWINTERKÖNIG nach starkem Auftritt im Kabelsketal

SG Großkugel	0
SV Traktor Teicha	5



von haraldinho



Es spielten für Teicha: Connor, Anton, Bomber, Tom Paul, Robin, Hannes, Theo, Tim F., Janosch

Der letzte Punktspielauftritt unseres Teams in diesem Jahr bedeutete auch zugleich die weiteste Anreise und führte uns diesmal nach Großkugel. Und so machten sich am frühen Samstagmorgen zwei handvoll tapferer Recken und nochmal so viele nimmermüde Schlachtenbummler auf den weiten Weg über die Autobahn ins spätherbstliche Kabelsketal, um drei wichtige Punkte aus der Fremde ins heimische Teicha zu entführen. Klar, auch an unserem Team war die Grippewelle nicht spurlos vorüber gegangen, so blieben Torschützenkönig Lennart, Abwehrstrategie Tim und Mittelfeldheld Moritz sicherheitshalber im elterlichen Bett, doch der Rest war durch die erstklassige medizinische Abteilung unseres Vereins wenigstens soweit wieder hergestellt, dass er auflaufen konnte, auch wenn Trainerin Jana erneut wild umstellen musste, um eine schlagkräftige Truppe aufzubieten. So beorderte sie Tim F. ins Tor, schickte dafür Anton auf die linke Außenbahn in die Abwehr, stellte dem Bomber vorne mit Connor einen weiteren Bambinistürmer zur Seite und beförderte Filigrantechniker Theo zum uneingeschränkten Abwehrchef. Und ausgerechnet

die letzte Maßnahme zeigte wieder Janas Händchen für außergewöhnliche Maßnahmen, denn über die gesamte Partie kam unser Gegner nicht öfter als vielleicht zwei- oder dreimal in unseren Strafraum, weil er vorher von Theo - The Maschine - kompromisslos in Empfang genommen und mit ernster Miene postwendend zurückgeschickt wurde, wahrlich unser Man-of-the-Match.

Vorne zeigte der Bomber mal wieder seine Goalgetterqualitäten, indem er uns bis zur Halbzeit mit zwei Treffern in Führung schoss und der mögliche Hattrick nur durch die deutlich zu eng stehenden Pfosten, die eindeutig zu niedrig aufgehängte Torlatte und dem sehr aufmerksamen Torwart verhindert wurde.



In der zweiten Hälfte krönte dann Kapitän Janosch seine starke Leistung mit zwei eigenen Toren und legte zudem mittels Ecke glänzend auf den am langen Pfosten lauernden Anton auf, der sich endlich von den Zwängen eines Torhüters befreit nicht lumpen ließ und gekonnt vollstreckte. Dazu kamen noch ein paar weitere Aluminiumtreffer, weil sich vor allem die Querlatte heute äußerst ballverliebt zeigte, doch am Ende bleibt ein hochverdienter und zu keiner Zeit gefährdeter Auswärtssieg, mit dem eine sehr starke Hinrunde ihren wohlverdienten Abschluss fand. Oder wie Jana es formulierte: „Klasse Leistung, Jungs, Eure Eltern können stolz auf euch sein!“ Ihr auf euch aber auch!



03.12.16 Pokal Achtelfinale: temperaturbedingte Zitterpartie

SV Traktor Teicha	8
FSV Raßnitz	1



von unserer Außenreporterin C. S.

Anton, Hannes und Theo fehlten leider krankheitsbedingt - eigentlich kaum zu kompensieren. Im Kader waren dafür Tim F. (Torhüter), Tim K., Lara, Moritz, Lennart, Janosch, Tom Paul und Lucas S. (Bomber). Es war kalt - so kalt, dass diesmal kein Schlamm an den Schuhen haften blieb - denn der Boden war gefroren.

Janosch ließ sich nicht lange bitten und erstürmte den gegnerischen Strafraum unmittelbar nach dem Anpfiff - da er jedoch von hinten gestoßen wurde, konnte

er nicht abschließen - wäre aber sonst frei vor'm Tor zum Abschluss gekommen. Der Schiri zeigte auf den 9-Meter-Punkt und Janosch verwandelte eiskalt. In der siebten Minute erzielte er dann ein weiteres Tor. Die Nummer 11 der Raßnitzer Mannschaft machte die Partie im Alleingang durch einen Anschlusstreffer (Respekt für diesen Lauf) nochmal spannend, bevor Lara noch vor der Halbzeitpause mit einem Befreiungsschuss den alten Vorsprung wieder herstellen konnte. Die zweite Halbzeit spielte sich dann nahezu durchgängig in der Hälfte des Gegners ab. Tom Paul erzielt so das vierte und das fünfte Tor. Daraufhin schoss Janosch sein drittes Tor dieser Partie und auch der Bomber netzte zum krönenden Abschluss noch zweimal ein, sodass der Endstand verdient 8:1 lautete. Trotz der Kälte konnten sich alle nochmal beim 9-Meter-Schießen beweisen. Hochverdient eine Runde weiter muss man hier sagen und ein großes Kompliment an die Kids.

Hinrundenabschluss

Bis auf den Ausrutscher in Landsberg spielten wir eine fantastische Hinrunde ohne Punktverlust und mit den wenigsten Gegentoren. Zudem erreichten wir recht souverän das Viertelfinale im Kreispokal. Es spricht also alles für eine spannende Rückrunde, doch erstmal stehen eine Vielzahl Hallenturniere und die Hallenkreismeisterschaft auf dem Programm.

Die Hinrundentabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	NFC Landsberg	6	6	0	0	47 : 10	37	18
2	SV Traktor Teicha	6	5	0	1	40 : 08	32	15
3	TSV 1910 Niemberg	6	4	0	2	30 : 20	10	12
4	FSV Nauendorf	6	3	0	3	37 : 11	26	9
5	JSG BON 2	6	2	0	4	13 : 51	-38	6
6	SG Großkugel	6	1	0	5	17 : 38	-21	3
7	SV Wallwitz	6	0	0	6	04 : 50	-46	0

Kapitel 3

Hallenturniere in der Winterpause

27.11.16 Vierter beim Teichaer Hallenmasters

von haraldinho 

Alle krank zu Hause. Na fast alle. Und der Rest angeschlagen. Aber wenn man selber Ausrichter ist, kann man ein Turnier nicht einfach absagen, also musste heute jeder ohne Fieber ran, denn den Gegnern ging es ja auch nicht viel besser. Gleich zu Beginn Kanena. Die sollten am Ende Zweiter werden und entführten uns auf bittere Art und Weise drei Punkte, indem sie uns mit 1:0 bezwangen. Zu recht allerdings, kamen wir doch im gesamten Spiel nicht einmal über die Mittellinie und dem Tor ging ein blöder Abstoßfehler von Anton voraus, der in seiner Verzweiflung wie so oft beim besten Willen keinen anspielbaren Mitspieler entdecken konnte, weil sich alle hinter dem Gegner versteckten. Im zweiten Spiel dann Landsberg, auch hier schossen wir nicht ein einziges Mal auf's gegnerische Tor, bekamen aber wenigstens auch keinen rein, so dass das Spiel glücklich 0:0 ausging. Gleicher Spielverlauf dann in der Partie gegen Sennewitz, wieder glücklich das 0:0 gehalten, wieder kaum in der anderen Hälfte.





Jetzt hatten wir also zur Halbzeit des Turniers satte 2 Punkte und null Tore auf der Habenseite, dafür aber auch erst einen Treffer kassiert. Durchwachsen also.

In Spiel 4 trafen wir auf Merseburg und, man glaubt es kaum, plötzlich lief es besser, denn wir fingen an, Fußball zu spielen und schafften so

tatsächlich zwei Tore durch Tom Paul und Janosch, und weil wir uns hinten nichts einfingen, hatten wir doch tatsächlich sogar ein positives Torverhältnis. Irre.

Doch das sollte sich in Spiel 5 gegen Reideburg gleich wieder ändern, die in jedem Spiel bisher immer mindestens 4 Tore erzielt hatten und es auch nicht einsahen, ausgerechnet gegen uns darauf zu verzichten. Und auch wenn wir es ab und zu mit Ball in deren Hälfte schafften, lautete am Ende das Ergebnis trotzdem, na klar, 0:4. Unser letzter Gegner war dann Ammendorf, und hier zeigten wir endlich wieder den Fußball, der uns eigentlich auszeichnet und prompt waren wir auch erfolgreich. Sogar Abwehrspielerin Lara konnte sich in die Torschützenliste eintragen, drei zu null lautet der Endstand und wir hatten somit zwei Siege, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen auf dem Konto und dazu ein ausgeglichenes Torverhältnis. Genau die Mitte also, bei sieben Mannschaften ergibt das Platz 4. Wer hätt's gedacht.

Erster wurde unangefochten Reideburg, dann Kanena, dritter Ammendorf, vierter wir, fünfter Sennewitz, sechster Landsberg und siebenter Merseburg.

Am Ende also ein versöhnlicher Abschluss, auch wenn Spieler wie Fans sicherlich mehr erwartet haben, doch es war immerhin das erste Hallenturnier der Saison und ein bisschen Steigerungspotential ist ja auch nicht verkehrt. Und wenn die ganzen Versehrten erst wieder mit an Bord sind...



Moritz, Lucas, Tom Paul, Lennart, Janosch, Lara, Tim, Anton

17.12.16 5. von 9 beim Ammendorfer Weihnachtscup

von haraldinho 



Ja, das Ergebnis klingt irgendwie nicht so dolle, und alle hatten sich eigentlich auch mehr ausgerechnet, doch der irre Turniermodus mit drei Dreiergruppen und danach direkter Aufteilung in Gold-, Silber- und Bronzegruppe ließ einfach nicht mehr zu und kam irgendwie auch nur dem Gastgeber zu Gute. Denn die landeten bei uns in der Gruppe und waren auch gleich unser erster Gegner. Da für uns das erste Spiel ja immer eine Zumutung ist, verloren wir natürlich denkbar knapp und unglücklich mit 1:2, obwohl wir sogar ausnahmsweise mal mit unserem einzigen Torschuss in der Partie durch Tom Paul in Führung gehen konnten. Dafür besiegten wir im Spiel zwei Grün-Weiß Ammendorf, wenn auch mit Müh und Not, indem wir in der letzten Minute durch zwei Treffer von Tom Paul und Lennart das Spiel drehten, denn ab Spielminute 2 rannten wir nach einer unnötigen Ecke einem dummen Rückstand hinterher. So wurden wir also Zweiter in unserer Gruppe, was automatisch Silbergruppe bedeutete, es war also maximal noch Platz 4 drin. Nun erwarteten uns Nietleben und Bernburg. Endlich waren wir

eingespielt und hatten uns an das kleine Sprungwunder namens Spielball gewöhnt und plötzlich lief es viel besser, doch gleich im Spiel gegen Nietleben versiebtten wir mal wieder reihenweise Torchancen und bekamen wie zum Hohn auch noch einen Treffer eingeschenkt.



Ganz fabelhaft. Zum Glück konnte Tom Paul noch ausgleichen, mehr war einfach nicht drin. Gleiches Spiel dann gegen Bernburg, wieder haushoch überlegen, wieder kläglich vor dem Tor, aber wenigstens hielten wir unseren eigenen Kasten diesmal sauber - 0:0 das logische Ergebnis. Da im letzten Silbergruppenspiel



Bernburg mit der Schluss sirene Nietleben mit 2:1 bezwang wurden wir auch zweiter der Silbergruppe und somit Gesamtfünfter. Wahnsinn, im gesamten Turnier nur ein Spiel verloren (gegen den späteren Turniersieger BSV Ammendorf), und trotzdem nur Platz 5. Bei diesem Turniermodus hätte im

ersten Spiel auch ein Unentschieden nicht für die Goldgruppe gereicht, denn der BSV besiegte Grün-Weiß mit 2:0. Dann wären wir ohne Niederlage auch nur Fünfter geworden, wer denkt sich denn bitte sowas aus, vor allem, da trotz vieler teilnehmender Mannschaften jedes Team gerade Mal auf 4 Partien kam. Zudem gab es trotz 25 € Startgeldes gerade mal eine Urkunde und keine Medaillen, ja nicht mal Pokale für die Sieger, bisschen dünn also. Als Fazit bleibt aber festzuhalten, dass wir nach unseren obligatorischen Startschwierigkeiten ab der zweiten Hälfte des zweiten Spiels sehr gut ins Turnier hineinfanden, auch wenn da schon alle Messen gesungen waren. Vor allem Tom Paul bot mit seinen drei Treffern eine starke Leistung, ebenso wie Theo in der Abwehr. Und natürlich unser Kapitän Janosch, der sich vorbildlich in den Dienst der Mannschaft stellte und durch tolle Pässe viele gute Möglichkeiten eröffnete.



Nun sind alle Augen auf die Hallenkreismeisterschaft am 7. Januar gerichtet, denn hier dürfen wir uns überhaupt keinen Ausrutscher erlauben, kommen doch nur die Gruppensieger eine Runde weiter.

08.01.17 Zweitbestester Zweiter bei der HKM



von haraldinho

Da sind wir also ohne Niederlage und nur Dank des schlechteren Torverhältnisses rausgeflogen. In echt, nur woran lag's? Am leichtesten ist es ja immer, dem Schiri die Schuld zu geben. Und tatsächlich gab es da ein paar haarsträubende Fehlentscheidungen gegen uns, denn gleich im ersten Spiel gegen die Spergauer Zweitvertretung wurde uns mindestens ein Treffer aberkannt,

obwohl der Ball (eigentlich zweimal) deutlich über der Linie war. Gleiches im letzten Spiel gegen Bennstedts Zweite, nur das hier ein gegnerischer Verteidiger den Ball danach sogar im Strafraum fing und in den Armen hielt, bevor er ihn auf die Erde legte und weiter spielte. Kein Tor, kein Neunmeter - nichts. Nur hätte das aber an unserem Ausscheiden auch nichts geändert, weil wir die Spiele letztendlich sowieso gewannen. Also daran lag's schon mal nicht.

Was mir gut gefallen hat, war die Einstellung und der Kampfgeist der gesamten Mannschaft, wir sind gerannt wie die Hasen und haben alles versucht, haben teilweise vogelwild mit Mann und Maus verteidigt, waren spielerisch und vom Potential her eigentlich die beste Mannschaft und hätten sicherlich ein Weiterkommen verdient gehabt.

Andererseits müssen wir uns aber auch an die eigene Nase fassen, und da kommen wir zu den Punkten, die überhaupt nicht gut waren. Da ist zu allererst einmal das Gemeckere auf den Rängen zu nennen, wofür ich mich in aller Form entschuldigen möchte. Das geht so nicht, und ich werde versuchen, mich in Zukunft komplett herauszuhalten. Es tut mir wirklich leid, wenn ich dem Einen oder Anderen den Tag versaut habe.

Für alles andere ist das hier dann doch nicht der richtige Platz und überhaupt Aufgabe der Trainer. Denn alles wäre gut gewesen, hätten wir nicht im Spiel gegen Nauendorf exakt 6 Sekunden vor Schluss den Ausgleich kassiert. Aber der Konjunktiv ist der

HALLENKREISMEISTERSCHAFT					
SPIELTAG TABELLE					
GESAMT		HEIM	AUSWÄRTS		
Platz	Mannschaft	Sp.	Torv.	Pkt.	
→ 1.	 SV Blau-Weiß Günthersdorf	5	15:1	11	
→ 2.	 SV Traktor Teicha	5	12:3	11	
→ 3.	 FSV Nauendorf	5	6:5	10	
→ 4.	 JSG Spergau/Wengelsdorf 2	5	1:6	3	
→ 5.	 JSG BON F2	5	1:10	2	
→ 6.	 FSV Bennstedt 2	5	1:11	2	
12:00	FSV Bennstedt 2 : SV Blau-Weiß Günthersdorf	0:6		›	
12:11	JSG Spergau/Wengelsdorf 2 : SV Traktor Teicha	0:4		›	
12:22	FSV Nauendorf : JSG BON F2	1:0		›	
12:33	JSG Spergau/Wengelsdorf 2 : FSV Bennstedt 2	0:0		›	
12:44	JSG BON F2 : SV Blau-Weiß Günthersdorf	0:4		›	
12:55	SV Traktor Teicha : FSV Nauendorf	1:1		›	
13:06	FSV Bennstedt 2 : JSG BON F2	0:0		›	
13:17	FSV Nauendorf : JSG Spergau/Wengelsdorf 2	1:0		›	
13:28	SV Blau-Weiß Günthersdorf : SV Traktor Teicha	1:1		›	
13:39	FSV Nauendorf : FSV Bennstedt 2	3:0		›	
13:50	SV Traktor Teicha : JSG BON F2	4:0		›	
14:01	JSG Spergau/Wengelsdorf 2 : SV Blau-Weiß Günthersdorf	0:0		›	
14:12	SV Traktor Teicha : FSV Bennstedt 2	2:1		›	
14:23	SV Blau-Weiß Günthersdorf : FSV Nauendorf	4:0		›	
14:34	JSG BON F2 : JSG Spergau/Wengelsdorf 2	1:1		›	

größte Feind der Realität und so müssen wir wohl oder übel dem Schicksal ins Auge blicken und feststellen, es hat leider mal wieder nicht gereicht, obwohl wir es wollten und alles dafür taten. Und viel hat ja dann auch nicht gefehlt, um Günthersdorf zu bezwingen, aber es sollte eben einfach nicht sein.



Also zweitbester, ach was zweitbestester Zweiter aller Zweiten ever, auch nicht schlecht. Und so ein freies Wochenende ist ja nun auch nicht zu verachten.

Es spielten: Janosch, Anton, Tim K., Robin, Hannes, Tom Paul, Lennart, Tim F. und der Bomber

21.01.17 Fünfter beim Landsberger Nachwuchs Cup

von haraldinho



Wurden wir letztes Jahr fast immer Vierter so schafften wir es dieses Jahr regelmäßig, sogar noch einen Platz draufzupacken. Und das ohne Niederlage. Beziehungsweise fast ohne, denn gegen den VfL Halle verloren wir diesmal unglücklich mit 0:1, weil der Tomatenschiri ein klares Handtor nicht abpfiff. Ansonsten stand unsere Abwehr bombensicher und ließ überhaupt nur einen einzigen regulären Treffer (von Landsberg) zu, doch hier konnten wir kurz vor Schluss und tatsächlich überraschend durch den Bomber ausgleichen. Ansonsten mangelte es heute ganz eindeutig an vernünftigen Torabschlüssen und zwar von Anfang an. Gleich im ersten Spiel gegen die Turnierfavoriten Reideburg waren wir von Beginn an am Drücker und pressten den Gegner mit viel Wucht in dessen eigene Hälfte, schossen aber leider nicht aufs Tor und mussten dafür dann hinten mehrmals ganz schön zittern, bis der erlösende Schlusspfiff uns den ersten Punkt im Turnier bescherte. Im zweiten Spiel gegen den VfL spielten wir ebenfalls ganz ordentlich, doch leider kam nie der letzte Pass an, sodass wir mal wieder ohne eigenen Torschuss die Partie beendeten. Dass auf der anderen Seite der Gegner mit dem Ball in der Hand in unser Tor marschierte, war natürlich sehr ärgerlich für uns und führte zur einzigen Niederlage des Turniers. Im Spiel drei gegen Landsberg wäre eigentlich auch mehr drin gewesen, doch wir rannten lange einem unglücklichen Rückstand hinterher und als eigentlich



niemand mehr damit rechnen konnte, glich der Bomber aus. Puh. Im Spiel 4 gegen Sandersdorf hätten wir dann sogar einen Podestplatz klar machen können, doch leider spielten wir trotz deutlicher Überlegenheit mal wieder nur null zu null, genauso wie im letzten Spiel gegen Ammendorf. Es bleibt dabei, wer Tore sehen will, muss woanders hin, dreimal 0:0, einmal mit Pech 0:1 und einmal 1:1, so gewinnst du keinen Blumentopf.

Doch man kann niemandem einen Vorwurf machen, alle haben sich dolle angestrengt und gekämpft bis zum Schluss, haben alles probiert, und wir haben auch den einen oder anderen brillanten Spielzug gezeigt, doch es hat mal wieder nur zu Platz 5 gereicht. Und bei sechs teilnehmenden Mannschaften ist das jetzt wirklich nicht so der Hammer.

Es spielten für Teicha: Bomber, Tim F., Tom Paul, Janosch, Hannes, Lennart, Anton, Theo



29.01.16 F-Jugend erkämpft sich fünften Platz in Bernburg

von unserer Außenreporterin C. S.



Unser Kader bestand aus Hannes und Lucas, die sich im Tor abwechselten, Tim, Moritz, Lara, Robin, Janosch, Anton und Tom Paul.

Gleich im ersten Spiel mussten wir direkt gegen den späteren Turniersieger, die Mannschaft aus Wernigerode, antreten und hatten hier Glück, dass die

gegnerischen Spieler noch nicht zu 100 % ins Spiel gefunden hatten. Durch eine kleine Unachtsamkeit erzielte Tom Paul nach Vorlage von Anton sogar das erste Tor des Turniers, was jedoch auch nicht verhindern konnte, dass wir am Ende das Spiel noch durch drei Gegentreffer verloren. Endstand also drei zu eins. Tröstend muss man dann anmerken, dass es sich bei den Stürmern aus Wernigerode um Zwillinge handelte (super aufeinander eingespielt) und das einer der beiden sowohl zum besten Spieler als auch zum besten Torschützen des Turniers gekürt wurde. Auch im darauf folgenden Spiel waren wir tatsächlich chancenlos. Verteidigten wird anfangs noch recht gut, konnten wir doch am Ende nicht verhindern, dass der Ball vier Mal in unserem Tor landete. Das Bernburger Team in knalligen orangen Trikots war von uns einfach nicht zu stoppen und holte sich dann auch Platz zwei in diesem Turnier. Als Veranstalter nahmen sie natürlich auch noch den Preis für den besten Torwart mit. Es sei ihnen gegönnt. Nach diesem Spiel war vor allem Tom Paul untröstlich und befürchtete schon, dieses Turnier ganz abgeschlagen beenden zu müssen. Zum Glück war jedoch eine weitere Mannschaft aus Bernburg in unserer Gruppe, die nicht ganz so torgefährlich war. Anton erzielte hier ein Kopfballtor und auch Tim, Janosch und Tom Paul konnten noch sehenswerte Tore zeigen. Endstand also vier zu null und verdient gewonnen. Als Dritter unserer Gruppe konnten wir nun ohnehin nur noch



um Platz fünf kämpfen. Bei diesem Duell waren wir erneut die bessere Mannschaft und erzielten durch Janosch und Tom Paul noch zwei Tore.

Zum Schluss waren alle Kinder wieder absolut zufrieden und glücklich, denn es gab für jeden kleinen Teilnehmer einen Pokal als Erinnerung. Überraschung des Tages war für mich Lucas im Tor, der trotz seiner Größe alles gehalten hat, was eben haltbar war. Respekt auch für den Mut, denn nicht jeder traut sich bei so starken und auch großen Gegnern ins Tor, die ja zum Teil auch deutlich alter waren als unser kleiner Bomber.

Kapitel 4

Die Rückrunde in der Saalekreisklasse

04.03.17 Endlich wieder Draußenfußball

SV Traktor Teicha	10
JSG BON 2	2

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Janosch, Hannes, Tom Paul, Lara, Bomber, Robin, Anton, Lennart

Nach der ziemlich durchwachsenen Hallensaison wurde es nun aber auch wirklich Zeit, endlich wieder richtig Fußball zu spielen. Zumal man auf unserer Walter-Menschig-Kampfbahn bei diesen Witterungsbedingungen im Spielverlauf durchaus ein paar Zentimeter an Größe gewinnen kann, die sich dann üblicherweise nach dem Spiel in Form von dicken Matschbrocken im Kabinengang wiederfinden. Unser heutiger Gegner, die Zweitvertretung der JSG BON, hatte uns schon im Hinspiel nicht wirklich vor größere Probleme gestellt, doch da waren wir eingespielt und standen bereits einige Wochen im Training, heute mussten wir aus dem Kalten zeigen, was wir noch drauf haben und brauchten daher fast eine ganze Halbzeit, um wirklich in Tritt zu kommen. Dabei kam uns entgegen, dass die BONer die gesamte Partie krankheitsbedingt in Unterzahl bestreiten mussten, wofür wir ausdrücklich Respekt zollen müssen, denn das wir einer mehr waren auf dem Feld, merkte man zumindest in der ersten Hälfte eigentlich nicht, keine Spur von drückender Überlegenheit und so, zwar mehr Ballbesitz, aber bis Janosch dann endlich zum 1:0 traf, verdaddelten wir sinnlos eine handvoll Möglichkeiten und



spielten auch sonst eher mittel. Wer nach der Führung aber dachte, na endlich, jetzt geht's los, alle aus dem Winterschlaf erwacht - Pustekuchen. BON konterte sich stark zum Ausgleich und spielte auch weiter gut mit, so dass man sich nie sicher konnte, auch wenn sich das Spielgerät meistens in unserer Hand aber in deren Hälfte befand. Doch dann reichte es irgendwann Tom Paul und er schickte sich an, das erste Spiel der Rückrunde fast im Alleingang zu gewinnen. Zweimal netzte er noch bis zur Halbzeit ein und nach Wiederanpfiff gleich nochmal und nach zwischenzeitlich weiteren Treffern von Janosch und Bomber sogar ein viertes Mal. Danach trafen noch Lennart, Janosch und zum Abschluss Lara, doch auch wir mussten durch einen direkt verwandelten Freistoß noch einen Treffer hinnehmen, weil wir konsequent auf das Stellen einer Mauer verzichteten, unser mittlerweile kalter Torwart sich aber beim Abwehrversuch auch nicht gerade mit Ruhm beleckerte. So ging das Spiel am Ende hochverdient mit 10:2 für uns aus, und wir können zurecht stolz auf unsere Leistung sein. Doch wir sollten das Ergebnis auch nicht überbewerten, denn am Ende fehlte unserem tapfer in Unterzahl kämpfenden Gegner einfach die Kraft, um weiter dagegen zu halten.



Dafür aber schallte noch lange das Spitzenreiter, Spitzenreiter - hey, hey durch den Kabinentrakt, denn durch diesen Sieg und die gleichzeitige Spielabsage von Nauendorf gegen Landsberg grüßen wir in der Tabelle nun wieder vom Platz an der Sonne.

11.03.17 Auch in der Fremde zweistellig

SV Wallwitz	1
SV Traktor Teicha	10

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Janosch, Tim, Anton, Lennart, Hannes, Tom Paul, Robin, Bomber

Sie hatten sich große Mühe gegeben, ihr Schmuckkästchen „Im Winkel“ zu verstecken und zudem auch noch ein neues aber viel zu schmales Tor an der Stadionzufahrt aufgestellt, sodass unser Mannschaftsbus arge Probleme bekommen hätte, doch zum Glück haben wir überhaupt gar keinen Mannschaftsbus und so erreichten wir alle unbeschadet und ob des fehlenden

Zaunes an eben diesem Tor auch leicht verwundert den Wallwitzer Hexenkessel. Wer nun aber dachte, der Wallwitzer Anhang würde ein wahres Feuerwerk abbrennen, um uns zu beeindrucken, wurde dann aber schnell eines Besseren belehrt, denn die reisefreudigen Teichaer Ultras wollten auch dieses Spiel wieder zu einem Heimspiel machen und erschienen zur Sicherheit in Überzahl.



Schnell machten wir dem Gegner klar, wer hier Herr im Hause ist und schnürten die tapfer kämpfenden Wallwitzer von Beginn an in ihrer Hälfte ein. Agierten Anton und Lennart zu Beginn noch als Doppelspitze, drehte das Trainerteam nach der frühen Führung durch Lennart immer wieder an den Stellschrauben, denn die vielbeinige Wallwitzer Abwehr stellte den Strafraum dermaßen zu, dass weder Raum noch Zeit blieb, die aus dem Mittelfeld von Janosch und Tom Paul gespielten Bälle anständig zu verwerten. Erst die Umstellung auf Raute mit Anton und Tom Paul auf Außen und Janosch als Sechser zog die Abwehrreihen dann so weit auseinander, dass die von rechts und links in den Strafraum segelnden Bälle für ein wahres Inferno vor dem Wallwitzer Tor sorgten und wir nach 2 fantastisch herausgespielten Treffern von Tom Paul endlich sogar durch Anton unser erstes Kopfballtor der laufenden Saison markierten, bevor erneut Tom Paul Antons gefühlvollen Fernschuss zum 0:5 Pausenstand final über die Linie drückte.

In der zweiten Hälfte wollte dann jeder mal und so ließen wir eine Vielzahl guter Möglichkeiten aus, weil wir trotz offensichtlich viel besser postiertem Nebenmann lieber selbst den Abschluss suchten und so immer wieder am großartig aufgelegten Schlussmann der Wallwitzer scheiterten. Trotzdem kamen wir durch Tom Paul, Janosch, Bomber, Anton und wieder Janosch noch 5 mal zum

Torerfolg, mussten allerdings auch einen Gegentreffer hinnehmen, als sich der wieselflinke Stürmer der Wallwitzer an unserer ansonsten extrem sicheren Abwehr um Robin und Hannes vorbeischlwinerte und Timmi im Tor keine Chance ließ. Eine Klasse, wenn auch etwas einseitige Partie endete somit hochverdient mit 1:10 für uns.



25.03.17 Nach spannendem Pokalfight im Halbfinale

SV Traktor Teicha	3
TSV 1910 Niemberg	2

von haraldinho



Es spielten: Janosch, Anton, Tom Paul, Tim K., Lennart, Theo, Robin, Tim F., Hannes, Bomber

Es war eine hochspannende, dramatische und zuweilen auch dreckige Partie, die die zahlreichen fußballbegeisterten Fans und Ultras geboten bekamen - ein echter Pokalfight eben. Seit jeher sind die Derbys gegen Niemberg für Aktive wie Anhänger etwas besonderes, schon Tage vorher knistert die Luft und es kribbelt in den Fingerspitzen, zumal wir zuletzt aufgrund fragwürdiger Schiedsrichterentscheidungen dort des Öfteren das Nachsehen hatten. Doch heute schlug das Pendel mal zu unseren Gunsten aus und wir werden einen Teufel tun, uns dafür zu entschuldigen, konnten wir doch überhaupt nichts dafür.

Niemberg begann stark und setzte sich erstmal in unserer Hälfte fest, doch unsere sichere Abwehr um Theo, Tim K., den irren Wusel-Robin und den mal



wieder bärenstarken Funny-Hannes ließ kaum Torabschlüsse zu, und dass obwohl noch vor Beginn des Spiels große Fragezeichen hinter den Einsätzen von Theo und Tim standen, die frisch aus dem Lazarett konditionell vielleicht noch nicht ganz wieder an die Form vor der Winterpause anknüpfen

könnten. Doch da beide sowieso eher zu den Spielern gehören, die das Klavier tragen als darauf zu spielen, stand der Abwehrblock erwartungsgemäß felsenfest und bombensicher und ließ allenfalls ein paar Schüsschen aus der zweiten Reihe zu. Nach 5 Minuten schafften dann Janosch und Tom Paul im Mittelfeld, das Spiel zu beruhigen und in der Folge übernahmen wir das Kommando, auch wenn wirkliche Hochkaräter Mangelware blieben, weil Lennart oder dem Bomber im Sturm immer irgendwie die entscheidenden Zentimeter fehlten oder aber der mal wieder sehr gut aufgelegte Gästetorwart noch seine Finger im Spiel hatte. In der 16. Minute war es dann Tom Paul, der ein kurzes Missverständnis der gegnerischen Abwehr ausnutzte und den Ball zur grenzenlose Freude der heimischen Schlachtenbummler über die Linie drückte. Doch noch während wir uns im Freudentaumel in den Armen lagen, konterte sich Niemberg zurück ins Spiel, indem der pfeilschnelle 10er des Gegners Anton im Tor keine Abwehrchance ließ.

So ging's leistungsgerecht Unentschieden zum Pausentee, und niemand konnte ahnen, was die zweite Hälfte noch für Aufreger bereithalten sollte. Denn jetzt machten wir ordentlich Druck und konnten so bereits 4 Minuten nach Wiederanpfiff durch einen klasse Abschluss von Janosch mit 2:1 in Führung gehen. Die lautstarken Proteste von der gegnerischen Bank, der Ball wäre kurz vorher bereits im Aus gewesen und es hätte Einwurf für Niemberg geben müssen, verhallten zum Glück ungehört, auch wenn sie wohl berechtigt gewesen waren. Als dann der sonst unauffällige Schiedsrichter kurz darauf noch Handelfmeter für uns pfiff, explodierte es im Gästeblock förmlich, obwohl die Entscheidung tatsächlich gerechtfertigt war, wehrte doch der Verteidiger im Strafraum einen Schussversuch absichtlich mit der Hand ab. Doch der Niemberger Anhang, Pfiffe gegen sich offenbar nicht gewohnt, konnte sich minutenlang nicht beruhigen.



Der Rest ist schnell erzählt, Tom Paul jagte das Spielgerät unholdbar in den Winkel, doch noch war der Deckel nicht auf der Partie, denn der Gästezehner machte es ihm aus dem Spiel heraus gleich und erzielte mit einem sehenswerten Fernschuss den Anschlusstreffer. Während Niemberg jetzt alles nach vorn warf, sich aber nichts zwingendes mehr erspielen konnte, ließen wir noch die eine oder andere gute Kontermöglichkeit liegen, doch nach dem heiß ersehnten Schlusspfiff war

das auch egal, denn im Pokal zählt nur das Weiterkommen. Und dafür hat es heute allemal gereicht.

Jetzt heißt es Mund abputzen und auf die Losfee hoffen, denn im Halbfinale warten nun wirklich nur noch Hochkaräter auf uns.



Schade war es heute eigentlich nur für Tim F., der zu Beginn seiner kurzen Einsatzzeit stark aufspielte, dann jedoch durch einen unberechtigten (!) Pfiff des Schiedsrichters völlig aus dem Konzept gebracht wurde und kurz darauf auch schon wieder ausgewechselt wurde, weil die Ergebnissicherung Vorrang hatte.

01.04.17

Würdiges Spitzenspiel am Tag der Neuner

SV Traktor Teicha	2
NFC Landsberg	2

von haraldinho



Es spielten für uns: Janosch, Anton, Theo, Hannes, Tim, Lennart, Tom Paul, Bomber, Robin, Timmi

Es hatte sich lange angekündigt und am 1. April war es endlich soweit. Rund um die St. Mauritius Kathedrale Teicha tobte eine Schlacht, wie sie in dieser Gegend seit 1109, seit der Vertreibung der wilden Horden Georgs des Blutsäufers durch den Hunnenprinzen Bernward des Schlächters, nicht mehr erlebt wurde. Eine schier endlose Karawane siegesgewisser Landsberger Spieler, Betreuer und Anhänger bahnte sich ihren Weg auf unseren Kirchberg, um die Walter-Menschig-Kampfbahn feindlich zu übernehmen. Doch wir als kampferprobte Teichaer Partisanenkrieger wollten natürlich ein gehöriges Wörtchen mitreden und uns keinesfalls auf heimischen Grund ohne Gegenwehr niedermetzeln lassen, wie so viele andere Mannschaften vor uns. Trotzdem gerieten wir gegen die erfolgsverwöhnten Staffelführenden erstmal unter Druck und hatten mächtig zu tun hinten, doch gute ehrliche Arbeit in der Verteidigung durch Theo, Tim und Robin und nicht zuletzt den mehrmals in höchster Not rettenden Anton im Tor, der wie immer auf unserem Acker schon nach der Erwärmung aussah, als wäre er in ein Dixi-Klo gefallen, zahlte sich letztendlich aus, denn nach der stürmischen Anfangsphase konnten wir das Spiel etwas

beruhigen und uns selbst eine handvoll guter Möglichkeiten erarbeiten. So kam es nicht von ungefähr, dass Tom Paul nach einem Janoschfreistoß brillant den gegnerischen Torwart überlupfte und uns so in Führung schoss. Jetzt übernahmen wir die Regie, und wir waren drauf und dran, unseren Vorsprung auszubauen, indem wir trotz des immens gefährlichen Gegners mutig nach vorne spielten. Doch Landsberg, jederzeit in der Lage, mit nur einem einzigen Pass unsere gesamte Abwehr auszuhebeln, nutzte kurz vor der Pause unter böartiger Zuhilfenahme unserer Platzverhältnisse eine kleine Nachlässigkeit im Deckungsverbund und glich aus. Schlimmer aber wog, dass sie durch den gleichen Spieler kurz nach Wiederanpfiff sogar in Führung gehen konnten. Schade.

Die Gäste waren sich jetzt sicher, dass es das war, was sollte noch passieren, niemals würden sie die Punkte wieder hergeben. Doch sie hatten die



Rechnung ohne unsere aufopferungsvoll fightenden Guerillakämpfer gemacht. Man muss wirklich den Hut ziehen für den Kampfgeist, die Laufbereitschaft und die Moral, die unsere Jungs, obwohl wie z.B. der großartige Janosch teils deutlich gesundheitlich angeschlagen, heute an den Tag legten. Noch nie habe ich Lennart so viele Meter laufen sehen, genau wie Timmi, Hannes und der Bomber, die ihren Gegenspielern unermüdlich entgegen rannten, wodurch wir uns immer wieder Bälle im Mittelfeld erkämpften. So war es nur eine Frage der Zeit, bis unser Doppelpackkönig Tom Paul erneut einnetzen konnte, was zu tumultartigen Szenen am Spielfeldrand führte, wo sich die jubelnden Teichaer Heimfans und die sichtlich empörten Gäste-Ultras unversöhnlich gegenüberstanden. Es entspann sich nun ein offener Schlagabtausch auf und neben dem Platz mit zahlreichen Möglichkeiten auf beiden Seiten, doch zum Torerfolg kam keiner der beiden Kontrahenten mehr, sodass der Endstand in dieser hochemotionalen und rassigen Partie verdient 2:2 Unentschieden lautete.

Chapeau. An beide Teams. Das war wirklich klasse Fußball.



08.04.17 Sensationeller Auftritt im Halbfinale

SV Merseburg-Meuschau	2
SV Traktor Teicha	3

von haraldinho 



Es spielten: Janosch, Anton, Theo, Hannes, Tim F., Tom Paul, Robin, Tim K., Bomber, Moritz

Echt verrückt, doch es bewahrheitet sich immer wieder: Wer großartigen Fußball sehen will, muss früh raus. Ganz besonders galt das für den Halbfinalknaller Merseburg-Meuschau gegen Traktor Teicha am frühen Samstag Morgen. Und dann auch noch auswärts. Doch die Strapazen haben sich gelohnt, trotz langer Anreise, auch wenn eigentlich niemand mit solch einem überragendem Auftritt unserer Jungs gerechnet hatte gegen die als klarer Favorit eingeschätzte Macht vom Kanal, bei dem es sich ja immerhin um den aktuellen Hallenkreismeister handelt. Doch Halle ist nicht draußen, das merkte man gleich, obwohl wir noch nie auf einem so tollen Fußballplatz gespielt haben, sattes grün und total eben, keine Maulwurfshügel, ja nicht mal Hundesch..., so kann man doch nicht ordentlich kicken. Doch, kann man, und wie. Denn wir legten los wie die Feuerwehr und hatten auf diesem Zauberplatz richtig Bock, Fußball zu spielen. Wahnsinn, nichts versprang, die Ballannahmen klappten, Zuckerpässe, Flanken, alles, was wir uns vorgenommen hatten, funktionierte, und so entspann sich ein berauschendes Fußballfest mit vielen sehenswerten Tormöglichkeiten auf beiden Seiten, denn der Gegner spielte ordentlich mit und kam einige Male allein vor unserem Tor zum Abschluss, scheiterte dort aber an unserem sicheren Schlussmann oder an



den eigenen Nerven. Nur lagen wir da schon mit einem Tor durch eine direkt verwandelte Ecke von Janosch in Führung und spielten weiter nach vorne, als gäbe es kein Morgen mehr. Überhaupt Janosch. Bester Mann auf dem Platz, der seine Topleistung fast noch mit dem 0:2 krönte, indem er einen satten Schuss

aus dem Mittelfeld Vollspann gegen die Latte setzte. Da hatten wir ein bisschen Pech, zumal kurze Zeit später der starke Achter der Merseburger unhaltbar ausgleichen konnte. Doch wir schüttelten uns nur kurz und stürmten weiter drauf los, als wäre nichts gewesen. Und so kam es nicht von ungefähr, dass sich ausgerechnet der Bomber in typischer Bombermanier gegen 4 Abwehrspieler durchsetzte und noch im Fallen den Ball am herauseilenden Torwart vorbeispitzelte - 2:1 für uns, unglaublich.



Dann war Halbzeit, und alle, Fans wie Spieler, mussten erstmal verschnaufen. Boah war das spannend und aufregend, nichts war entschieden, schließlich sind die Merseburger bekannt dafür, immer wieder zurückzukommen und niemals aufzugeben. Und so stand zu Beginn der zweiten Hälfte unsere Abwehr etwas mehr im Fokus, doch Tim, Theo, Robin und Hannes ließen nur wenige gefährliche Abschlüsse zu, und wenn doch, dann haben wir ja immer noch Anton auf der Linie, der ruhig und souverän alles wegklärte, was durch seinen Strafraum flog. Aber irgendwann reichte es unserem Abwehrrecken mit dem irren Schuss - es war mal wieder Tim-Time. Endlich packte er seine gefürchtete rechte Klebe aus und nagelte das Spielgerät zum 3:1 für uns in die Maschen, dass es nur so krachte. Die Entscheidung? Nee, denn wieder kamen die Merseburger zurück, weil sich kurz vor Schluss der schon erwähnte Achter in den Rücken unserer Abwehr stahl und brillant in Szene gesetzt den Ball an unserem diesmal machtlosen Torhüter vorbeischlawinerte. So waren es noch rund 5 bange Minuten, die wir überstehen mussten, doch als dann endlich der Schlusspfiff des ausgezeichneten Schiedsrichters erklang, gab es kein Halten mehr und lautstark erschallte das altbekannte **FINALE oho, FINALE ohohoho** aus dem Gästeblock durch das weite



rund. Herzlichen Glückwunsch, das habt ihr euch verdient und vielen Dank an unseren Gegner für den fairen und freundlichen Empfang und das tolle Spiel.

01.05.17 Wie ein kleiner Dorfverein fast den Saalekreispokal rockte



von haraldinho



Es spielten für uns: Hannes, Lennart, Robin, Tim, Tom Paul, Moritz, Lara, Bomber, Anton, Janosch

Es war schon eine kleine Sensation, wie sich unser Team mit teils glücklichen, zumeist aber brillanten Auftritten bis ins Finale spielte. Vor allem die zuletzt abgerufenen Leistungen ließen den Einen oder Anderen sogar vom ganz großen Wurf, nämlich dem Pokalsieg träumen. Klar sprachen alle Vorzeichen gegen uns. So hatte unser Gegner als Ausrichter der Finalrunde nicht nur ein Heimspiel, sondern ist auch auf Kunstrasen zu Hause, was mit unserem Teichaer Magerrasen in etwa so vergleichbar ist, wie ein Perserteppich mit dem Schotterbett der neuen ICE-Trasse Halle - Erfurt. Abgesehen davon handelt es sich bei IMO Merseburg um das Nachwuchsleistungszentrum im Kreis, die spielen sonst eigentlich gegen andere Kaliber. Für uns sprach einzig, dass wir schon im Halbfinale in die große Kreisstadt reisen durften und überraschend aber verdient als Sieger im Spiel gegen Merseburg-Meuschau heimkehrten.

Da die IMO uns also spielerisch haushoch überlegen ist, ging es heute darum, mit Kampfstärke und mannschaftlicher Geschlossenheit dagegen zuhalten. Doch die

ersten schweren Nackenschläge mussten wir schon vor dem Anpfiff hinnehmen. Nicht nur das Mittelfeldstrategie Tim F. zu einer Reha-Maßnahme im Tropical Island weilte, viel schlimmer wog, dass Abwehrchef Theo am Abend zuvor einen dramatischen Zweikampf gegen einen Luftballon verlor und sich dabei den großen Zeh brach. Keine vierzehn Stunden vor Anpfiff zum wohl wichtigsten Spiel der Saison. Unglaublich. Denn damit fehlte nicht nur unser zentraler Verteidiger, sondern auch Antons erste Anspielstation im Spielaufbau. Als sich dann auch noch Rechtsaußen Robin am Rücken verletzte und raus musste, waren sämtliche taktischen Konzepte hinfällig, jetzt musste improvisiert werden mit Hannes, Lara und Tim als Dreierabwehrkette, die so zuvor noch nie zusammen gespielt hatten. Und bis zur Halbzeit funktionierte das sogar ganz gut, zwar konnte unser Gegner durch einen keck abgefangenen Abschlag in Führung gehen, doch wir glichen kurz darauf durch einen von Lennart herausgeholtten und von Janosch eiskalt verwandelten Strafstoß aus. Alles wieder offen, doch eigentlich nur auf dem Papier. Wir kämpften zwar verbissen weiter, aber immer wieder tauchten die wieselflinken Stürmer der IMO in Überzahl vor Anton auf, der ein ums



andere Mal in höchster Not retten musste. Wir legten alles darauf an, es irgendwie in die Pause zu schaffen, doch kurz vor dem Halbzeitpfiff setzte sich ein gegnerischer Angreifer nach mehreren unglücklichen Abwehrversuchen unsererseits über rechts durch und flankte quer durch den Strafraum auf seinen am langen Pfosten wartenden Mitspieler, der Anton diesmal keine Chance ließ, dafür sind die Tore dann einfach zu groß. Doch noch war nichts entschieden, wir wollten in der zweiten Halbzeit nochmal richtig angreifen, aber ohne Theo auf der zentralen Ballverteilerposition gelang uns überhaupt kein geordneter Spielaufbau mehr. Dadurch kamen auch unsere sonst so starken Mittelfeldregisseure Tom Paul und Janosch nicht ins Spiel, geschweige denn, dass nach vorne irgendwas ging. Trotzdem hielt aus unserer Sicht vor allem Anton mit seinen Weltklasseparaden das Spiel lange offen, man hatte das Gefühl, dass er von Minute zu Minute größer wurde und die Gegner langsam verzweifelte. Doch leider nur bis zur 28. Minute, denn dann schlug eine aus zentraler Position in den Winkel gedroschene Granate unhaltbar in unserem Tor ein. Die Vorentscheidung? Eigentlich nicht, es wäre schon noch was möglich

gewesen, doch leider schwächten wir uns durch Undiszipliniiertheiten und Wechselchaos selbst und einige Spieler verloren jetzt gänzlich die Orientierung auf dem Platz. Zwar tat Anton auf der Linie weiter alles dafür, dass wir hier nicht sang- und klanglos untergehen, doch irgendwann mussten wir auch noch Treffer 4 und 5 hinnehmen, und dann war das Spiel gelaufen.



Schade, doch letztendlich haben wir gegen einen überstarken Gegner (Respekt!) verloren, der uns außer in der Anfangsphase überhaupt nicht ins Spiel kommen ließ. In Bestbesetzung und auf unserem Kartoffelacker zu Hause wäre vielleicht was möglich gewesen, aber eigentlich auch nur vielleicht. Denn dass wir hier nicht

zweistellig nach Hause geschickt wurden, lag einzig und allein an unserem Tormann, in meinen Augen der beste Mann auf dem Platz. Trotzdem gibt es keinen Grund, traurig zu sein, hey wir waren im Pokalfinale, haben als kleiner Dorfverein große Gegner geärgert und viele Fußballspieler schaffen es in ihrem ganzen Leben nicht soweit.

Darum sollten wir stolz sein auf das Erreichte und im nächsten Jahr wieder angreifen, schließlich kann ein Großteil der Mannschaft nächstes Jahr nochmal bei den Effis ran und dann zeigen wir es denen. So. Doch jetzt bleibt uns nur, dem Gegner zum Pokalsieg zu gratulieren, herzlichen Glückwunsch - ihr wart heute einfach besser.



PS: Vielen Dank auch an den ausgezeichneten Schiedsrichter. Klasse Leistung.



06.05.17

In Niemberg wie immer

TSV Niemberg	4
SV Traktor Teicha	4

von haraldinho 



Es spielten : Janosch, Anton, Bomber, Tom Paul, Tim K., Tim F., Moritz, Theo, Lennart, Robin

Wir wussten ja, was uns erwartet, jeder im Kreis weiß, was ihn erwartet, wenn er nach Niemberg muss. Die versuchen ja auch gar nicht, den Eindruck von sportlicher Fairness oder so zu vermitteln. So war mal wieder, wie eigentlich immer hier, bester Niemberger Spieler der Schiedsrichter, obwohl der eigentlich gar nicht mehr für die F-Jugend spielberechtigt sein dürfte. Ganz stark, wie er praktisch aus dem Nichts einen Handneunmeter für seine Jungs rausholte, ohne dass von uns überhaupt jemand mit der Hand am Ball war. Oder wie er Abstöße über die Mittellinie immer nur gegen uns abpfiff. Einmal nahm er sogar einen Abschlag seines Torwarts vor der Mittellinie an, um nicht doch aus Versehen Freistoß für uns pfeifen zu müssen. Unglaublich. Selbst als sich zwei Niemberger in unserem Strafraum gegenseitig über den Haufen rannten, ohne dass einer von uns ins Spielgeschehen eingriff, gab's - na klar Neunmeter. Da sie ja den ersten geschenkten Neuner spektakulär verschossen hatten, ließ der Schiri diesmal sicherheitshalber zwei Spieler gleichzeitig zum Strafstoß anlaufen, doch zum Glück hatten sie sich keinen zweiten Ball mit hingelegt, sonst hätte das bestimmt doppelt gezählt, denn Anton hatte trotz Ungewissheit, wer

schießt, seine Fingerspitzen noch dran, konnte den Einschlag aber nicht verhindern. Als kurze Zeit später Robin mit angelegtem Arm aus 1 Meter Entfernung angeschossen wurde, gab's aus irgendeinem Grund nur Freistoß,



obwohl sich unser Spieler zwar eindeutig außerhalb des Strafraums befand, aber eben nur maximal 2 - 3 Meter, und in Niemberg bedeutet das üblicherweise Neuner für die Heimmannschaft.

Wahrscheinlich fühlten sie sich zu sicher, sie führten ja schon 4:1 und es waren ja nur noch 5 Minuten zu

spielen. Ein schwerer taktischer Fehler, wie sich noch zeigen sollte. Denn ab jetzt vermieden wir jeglichen Zweikampf mit unserem Gegner, sondern schossen einfach aus allen Lagen aufs Tor, um Seiner Parteilichkeit bloß keinen Grund zu geben, uns zurückzupfeifen. Und so reichte uns tatsächlich die verbliebene Spielzeit, um den Rückstand zu egalisieren, ja wir hatten sogar noch die Möglichkeit in Führung zu gehen, doch das hätten die niemals gelten lassen, niemals. Boah waren die sauer. Klar, dass es da auch auf den Rängen hoch herging. Diesmal war ich im Fadenkreuz, weil meine Fotos und Videos angeblich die Persönlichkeitsrechte der Gastgeber verletzen würden. Schließlich sind die Bilder ja im Internet. Im Internet, muss man sich mal vorstellen. Ja, da waren sie empört, aber sowas von. Im Internet!

Auf meinen Einwand, dass wir doch gar keine Fotos von den Niembergern veröffentlichen wollen, die drängeln sich halt immer mit aufs Bild, reagierten sie mit wüsten Pöbeleien und warfen mir mangelnde Schulbildung und ausgewiesene Dummheit vor, letzteres ein Vorwurf, den einige Niemberger



Starkicker auf dem Platz auch unseren Teichaer Spielern machten. Übrigens kurz vor der Schlussoffensive, vielleicht war das dann die eigentliche Initialzündung.

Also mal ehrlich, was wir heute hier in Niemberg erlebt haben, war sicherlich der Gipfel, schlimmer kann man nicht verpfeifen werden. Wie gesagt, phasenweise spielte der Schiedsrichter aktiv mit indem er sich uns in den Weg stellte oder Bälle annahm, um nicht Freistoß pfeifen zu müssen. In echt. Selbst unseren Gunther am Spielfeldrand, emotional immer irgendwie nahe 0 Kelvin angesiedelt und ruhender Pol sämtlicher Auswärtsfahrer, hielt es nicht mehr auf dem nicht vorhandenen Sitz.

Doch Recht kommt wieder bzw. setzt sich durch und so war es am Ende eine unbändige Freude, in die langen Gesichter der Heimfans zu blicken. Eigentlich geht es hier um Kinderfußball, alle geben auf dem Platz ihr Bestes und strengen sich an, doch wenn durch den Schiedsrichter derart in den Spielverlauf eingegriffen wird, tut mir leid, da überwiegt dann am Ende die Schadenfreude. Und so schallte noch lange aus der Niemberger Gästekabine unser neues Lieblingslied ...



20.05.17 Manchmal ist Fußball völlig egal

FSV Nauendorf 4
SV Traktor Teicha2

von haraldinho 



Es spielten: Janosch, Anton, Lara, Bomber, Hannes, Tim, Robin, Moritz, Lennart, Tom Paul, Tim

Dramatische Szenen auf dem Sportplatz Nauendorf. Nach Leons furchtbarem Kniescheibenbruch unter der Woche in Reußen musste schon wieder der Rettungshubschrauber auf dem Spielfeld landen, diesmal hatte es Lennart schwer erwischt, der sich ohne gegnerische Fremdeinwirkung durch einen unglücklichen Sturz den Arm brach, und zwar so kompliziert, dass eine OP unumgänglich sein wird. Lieber Lennart, du tust uns unendlich Leid, wir wünschen dir gute Besserung, baldige Genesung und einen schnellen Heilungsprozess, auf dass du spätestens nach der Sommerpause wieder bei uns bist und ordentlich Tore für uns schießt.

Klar, dass da Fußballspielen erstmal zur Nebensache wird, zumal wir ja zum Zeitpunkt des Unglücks auch schon 3:0 zurücklagen. Und uns kurz nach Lennarts Abtransport auch noch das vierte Gegentor einfangen. Interessierte keinen mehr, alle wollten nur noch wissen, wie es Lennart geht, und auch wenn wir noch innerhalb kurzer Zeit durch Tom Paul zwei Tore schossen, war irgendwie klar, dass wir heute nicht mehr ran kommen werden. Herzlichen Glückwunsch den Nauendorfern, die heute ein bärenstarker Gegner waren und zu Recht als Sieger vom Platz gingen, wodurch sie das Rennen um Platz 2 in unserer Staffel nochmal richtig spannend gemacht haben. Doch unsere Gedanken sind bei unseren verletzten Spielern Leon und Lennart, hoffen wir, dass sie bald wieder mit uns auf dem Fußballplatz stehen.



27.05.17

Trotz Sieg nichts zu feiern

SV Traktor Teicha	2
SG Großkugel	0



von haraldinho



Es spielten für Teicha: Janosch, Anton, Theo, Timmi, Hannes, Robin, Tom Paul, Moritz, Bomber

Letztes Pflichtspiel dieser Spielzeit und noch einmal strömten sie zahlreich zur Walter-Menschig-Kampfbahn, ging es doch noch um Platz 2 in der Liga, das vor der Saison gesteckte Minimalziel, wenn man denn den Vizestaffelsieg überhaupt als Ziel haben konnte.



Dass wir es nicht mehr selbst in der Hand hatten, hatten wir uns letzte Woche selbst eingebrockt durch eine unnötige Niederlage gegen Nauendorf, und natürlich spielte uns der seit langem feststehende souveräne Staffelsieg des NFC Landsberg nicht gerade in die Karten, denn dessen Trainer hatte schon beim Landsberger Männertagscup vor

zwei Tagen angekündigt, im letzten Spiel gegen unseren direkten Kontrahenten Niemberg nur die zweite Reihe aufstellen zu wollen, weil für sie ja schon alles entschieden sei. Sicherlich aus Landesberger Sicht legitim, aber eben auch irgendwie wettbewerbsverzerrend, wenn in einem so wichtigen Spiel die Reservemannschaft auf einen hochmotivierten Gegner trifft. Ärgerlich vor allem auch deshalb, weil die Niemberger Art und Weise, Punkte zu holen, dadurch noch belohnt wird.

Aber nicht zu ändern, wir mussten heute erstmal unsere Hausaufgaben machen, und das hieß Sieg gegen Großkugel um jeden Preis. Erstes Opfer war Anton im Tor, dem vor dem Spiel vom Trainergespann versprochen worden war, heute draußen spielen zu dürfen, doch Tobi wollte auf Nummer sicher gehen, und so fand sich unser



Stammkeeper wie so oft zwischen den Pfosten wieder und hielt seinen Kasten auftragsgemäß sauber.

Das Spiel selbst war dann eher was für Taktikliebhaber oder Freunde überharten Einsteigens, zumindest die erste Hälfte bot kaum Sehenswertes, außer vielleicht Theos Granatenfernschusstor, welches allerdings nicht zählte, weil einer unserer Spieler mal wieder auf dem Boden im Strafraum lungerte und so lange liegen blieb, bis der Schiri das Spiel für ihn unterbrach. Nach dem Pausentee präsentierten wir uns etwas zielstrebig, blieben aber auf ein Eigentor der Gäste nach einer Ecke angewiesen, bis Janosch dann aus halblinker

Position das Spielgerät in den Großkugeler Winkel zirkelte und so den 2:0 Endstand herstellte. Allerdings war heute niemandem zum Feiern zu Mute, warum auch, fügten doch die Niemberger Landsberg wie erwartet die einzige Saisonniederlage zu und sicherten sich so Platz 2, während wir die Staffel mit der schlechtesten Saisonplatzierung auf Platz 3 abschlossen. Ausgerechnet Niemberg, ganz schön ärgerlich.



Die Abschlusstabelle

Platz	2	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	NFC Landsberg	12	10	1	1	94 : 17	77	31
2	TSV 1910 Niemberg	12	9	1	2	54 : 30	24	28
3	SV Traktor Teicha	12	8	2	2	70 : 21	49	26
4	FSV Nauendorf	12	7	0	5	78 : 27	51	21
5	JSg BON 2	12	3	0	9	31 : 105	-74	9
6	SG Großkugel	12	2	1	9	28 : 65	-37	7
7	SV Wallwitz	12	0	1	11	08 : 98	-90	1



Die E-Jugend

oder was bis zum Ende der Rückrunde davon übrig blieb



Hintere Reihe: Paul, Hugo, Anton, Lara, Adrian, Lucas, Markes

Vordere Reihe: Tilmann, Finn 2, Lukas

Wir sind die E - Junioren vom SV Traktor Teicha und standen dieses Jahr vor einer außerordentlich schwierigen Saison, da wir an fast jedem Wochenende große Probleme hatten, die Mannschaft voll zu kriegen. Keine guten Voraussetzungen also, um an die tollen Erfolge des letzten Jahres mit dem legendären Staffelsieg anzuknüpfen, doch die, die auf dem Platz standen, gaben immer ihr Bestes und haben gekämpft, bis zum Umfallen.

Wir spielten diese Saison in der

1. Saalekreisklasse Staffel 2,

eine bärenstarke Liga, und am Anfang konnten wir sogar einige Überraschungscoups gegen Favoritenteams landen, doch zum Ende hin, ach lest doch einfach selbst...

Kapitel 1

Die Saisonvorbereitung

11.08.16 Glücklicher Sieg zum Saisonauftakt

SV Traktor Teicha	5
Kanenaer SV	4



haraldinho

Ein Ergebnis, das aufhorchen lässt: Unsere E-Jugend konnte in einem schweren ersten Testspiel den Kanenaer SV mit 5:4 besiegen, was zwar für großen Jubel unter den beteiligten Akteuren sorgte, andererseits aber auch eine Vielzahl an Baustellen offenbarte, die nun durch Neutrainer Stefan schleunigst angegangen werden müssen. So mussten die zahlreich erschienenen Neugierigen am Spielfeldrand mit Ansehen, dass die einzelnen Mannschaftsteile noch meilenweit nicht nur von der Form der vergangenen Spielzeit sondern vor allem auch räumlich voneinander entfernt waren, wenn es sie denn überhaupt gab, denn ein Mittelfeld habe ich irgendwie nicht entdecken können. Zudem weigerte sich

unsere Abwehr über das gesamte Spiel beharrlich, den eigenen Strafraum auch nur ansatzweise zu verlassen, und der Rest spielte irgendwie so weit vorne, dass uns wirklich niemand vorwerfen kann, wir würden uns mit Mittelfeldgeplänkel aufhalten. Dass es



trotzdem zum Sieg reichte, lag am Gegner, der mit einer E- und F- Formation anreiste, wobei uns der E-Block in der Summe mit 4:0 besiegte, wir dafür aber gegen die F-Spieler die Kohlen aus dem Feuer holen konnten. Insofern täuscht das Ergebnis ein wenig über den wahren Leistungsstand hinweg, andererseits kann nach nur einer Trainingseinheit bei einer derart neuformierten Mannschaft noch nicht viel mehr erwartet werden und bis zum Punktspielauftritt ist ja auch noch genug Zeit. Mal schauen sich, wie sich die Mannschaft nach zwei weiteren Trainingseinheiten beim Vorbereitungsturnier am Sonntag in Brachstedt schlägt.

21.08.16 Brachstedter Sommercup: Nur einmal verloren, trotzdem Sechster



haraldinho

Jetzt mal in echt, nur ein Spiel verloren und dann trotzdem Sechster beim Brachstedter Sommercup, gibt's doch gar nicht. Doch, wenn man eben auch nur



ein Spiel gewinnt und den Rest Unentschieden spielt, dann kann am Ende sowas rauskommen. Macht aber nichts, denn noch stecken wir mitten in der Saisonvorbereitung und zudem mussten auch noch drei Effis mit aushelfen, die bereits am Vormittag ein Turnier absolvierten. Insofern war der sechste Platz gar nicht so

schlecht, und noch ist ja auch eine Woche Zeit bis zum Punktspielauftritt gegen Nauendorf. Dann wird's aber ernst.

Kapitel 2 Die Hinrunde in der Saalekreisklasse

28.08.16 Punktgewinn gegen Vizemeister

SV Traktor Teicha	3
FSV Nauendorf	3



von haraldinho



Es spielten: Leon, Finn, Adrian, Pascal, Leimi, Hugo, Lara, Lucas S., Janosch

Mit Nauendorf gastierte zum Punktspielauftritt bei über 30°C im nicht vorhandenen Schatten gleich einer der Staffelfavoriten auf der Walter-Menschig-Kampfbahn, schließlich handelte es sich um die letztjährigen Vizekreismeister zusätzlich verstärkt durch die Resterampe der Sitzenbleiber aus der E-Jugend. Dementsprechend druckvoll begann unser Gegner, und wir brauchten ein paar Minuten, um ins Spiel zu finden. Während das Spielgerät bei einem ersten gefährlichen Konter durch Leon noch nicht den Weg ins Tornetz fand, drosch dieser kurz darauf einen Freistoß derart unbarmherzig in die Maschen, dass der regelunkundige Schiedsrichter das Tor nicht gab, weil direkte Freistöße angeblich nicht erlaubt seien. Wenigstens hatte er schon mal was von einer direkt verwandelten Ecke gehört, denn dieses Kunststück gelang Leon kurz darauf, und diesmal hatte der Referee nichts zu bemängeln. Leider ließen sich dafür die Nauendorfer nach einem klitzekleinen Abwehrschnitzer nicht lange bitten und konnten noch vor dem Seitenwechsel ausgleichen, obwohl wir in dieser Phase des Spiels die klar bessere Mannschaft waren.



Die schattige Pause war zwar bitter nötig doch leider mal wieder nicht unser Freund, denn jetzt kamen wir erstmal gar nicht mehr in die Gänge und lagen plötzlich und unerwartet mit 1:3 hinten. Es sah mal wieder nach einem typischen Teichaer Klassiker aus: Über weite Strecken das Spiel bestimmt, aber wer vorne die Buden nicht macht, wird hinten gnadenlos ausgekontert. Doch diesmal drehten wir den Spieß um, spielten schön über außen auf Leon, dessen präzise Flanke mit Pascal einen würdigen Abnehmer fand - 2:3. Als wir kurz darauf erneut einen Freistoß zugesprochen bekamen, gingen wir auf Nummer sicher und tippten den Ball kurz an, bevor Leon ihn fast mit Torwart in die Maschen

hämmerte, dessen bärenstarke Parade den Einschlag trotzdem nicht verhindern konnte. Ausgleich, und noch jede Menge Zeit auf der Uhr, aber leider kaum noch Kraft in den Beinen, um einen der vielen hoffnungsvollen Angriffe konzentriert zu Ende zu spielen. So endete das Spiel Unentschieden 3:3, ein großartiges Spektakel mit zwei Gegnern auf Augenhöhe, die sich nichts schenkten und so beide zufrieden mit der Saisoneroöffnung sein können.



03.09.16 Starker Auftritt in Gröbers

Eintracht Gröbers 2
SV Traktor Teicha 5



von haraldinho

Es spielten für Teicha: Lara, Lukas, Tilmann, Leon, Pascal, Hugo, Markes, Adrian, Lucas, Leo



Mit einer tollen kämpferischen Leistung präsentierte sich unser Team in Gröbers und schaffte es so, trotz zweimaligem Rückstand jedes Mal zurückzukommen und am Ende einen verdienten Auswärtssieg einzufahren.



Dabei bekamen die zahlreichen Heim- wie Gästefans zwei unterschiedliche Halbzeiten zu sehen, brauchten wir doch die erste Hälfte, um unsere neuformierte Abwehr um unseren Premierkeeper Hugo richtig einzustellen. Zudem unterschätzten unsere Chauvis auf dem Platz die zwei bärenstarken F-



Jugendspielerinnen des Gegners und wurden so das eine oder andere Mal regelrecht vorgeführt. Doch in Hälfte zwei war Schluss mit lustig, wir ließen hinten unter Führung von Feldmarschall Lara kaum noch etwas zu und wirbelten dafür vorne Gröbers' Abwehr gehörig durcheinander, dreimal sogar mit zählbarem Erfolg. So konnte am Ende Co-Trainer Micha den ersten Dreier der noch jungen Saison verbuchen - herzlichen Glückwunsch!



18.09.16 Böse Niederlage gegen Niemberg

TSV Niemberg	9
SV Traktor Teicha	3

von haraldinho 



(Es spielten für Teicha: Finn, Lara, Leon, Hugo, Lukas, Tilmann, Leo, Lucas, Markes)

Damit war jetzt nicht unbedingt zu rechnen, doch den Niembergern, die in der laufenden Saison noch nicht allzuviel gerissen haben, reichte ein schneller D-Jugendspieler und ein guter Torwart, um uns zum Teil ganz schön vorzuführen. Dabei hatten wir noch Glück, dass eben jener Spieler vor lauter Arroganz auch seine eigenen Leute nicht bediente und uns so wenigstens ab und zu die Chance ließ, den Ball zu erobern, auch wenn er sich bei jedem Ballverlust theatralisch fallen ließ und wild gestikulierend Freistoß forderte. Leider steckte das auch seine Mitspieler an, die sich ebenfalls beim kleinsten Kontakt auf den Rasen warfen und dann wie tot liegen blieben. Zum Glück fiel der diesmal sehr gute



Schiedsrichter (wir haben da in Niemberg ja schon ganz andere Erfahrungen machen müssen) nicht allzu oft darauf herein, auch wenn er natürlich regelmäßig das Spiel unterbrechen musste, weil sich die Spieler einfach nicht mehr bewegten und es hätte ja doch was sein können. Doch so bald der Pfiff ertönte, sprangen sie auf und lachten. Das alles hatte mit sportlicher Fairness nicht allzuviel zu tun, aber woher sollen es die Kinder auch wissen. Abgesehen davon ging das einzige wirklich böse Foulspiel in der Partie auf die Kappe Seiner Arroganz



persönlich, der erst mutwillig im Mittelfeld unseren Tilmann umtrat, um dann die verletzungsbedingte Auswechslung mit höhnischem Grinsen und der Vorführung seiner Balljonglierkünste zu begleiten. Feiner Kerl, dieser 11er.

Ansonsten muss man anerkennen, dass die Niemberger klar besser waren, auch wenn wir durchaus einige Möglichkeiten hatten, doch entweder wir scheiterten



an unseren Nerven oder aber der sehr gute Torwart bekam noch irgendein Körperteil an den Ball. So bleibt unter dem Strich eine verdiente Niederlage, aber wenigstens markierten wir den letzten Treffer des Spiels, ätsch.

25.09.16 Sensationssieg gegen Tabellenführer

SV Traktor Teicha	4
JSG BON	3

von haraldinho 



Es spielten für uns: Hugo, Anton, Leon, Lara, Markes, Adrian, Pascal, Tilmann, Lukas, Leo, Leimi

Nach der letztendlich verdienten Schlappe gegen Niemberg letzte Woche war die Erwartungshaltung des Fachpublikums am Spielfeldrand gering, dass ausgerechnet gegen den unangefochtenen Tabellenführer aus Brachstedt/Oppin irgend etwas gehen würde. Zu stark, zu abgeklärt und uns überhaupt in allen Belangen überlegen war die einhellige Meinung, zumal bei uns die Wiedereingliederung verhaltensauffälliger Kinder im Vordergrund steht, schließlich drohen einige der bei uns unter Vertrag stehenden Spieler durch ihr braves, ja ausgeglichenes Verhalten in ein Randgruppendasein gedrängt zu werden. Hier besteht dringend Handlungsbedarf, neigen doch manche unserer kleinen Ballzauberer dazu, den ganzen Tag in der Schule zu hocken, anstatt sich an der heimischen Konsole oder bei Freunden den Highscores von Call of Duty, GTA 6 und FIFA 16 zu widmen oder sich bei einem gepflegten Torschusstraining auf das wirkliche Leben vorzubereiten. Klar stammen diese Kinder aus



zerrütteten Familien, da läuft zu Hause nur stundenlang Arte oder 3sat, der Vater spielt Schach, die Mutter betreibt einen Komposthaufen hinter dem Haus, dann sind da Bücher in der Wohnung und, und, und...

Da ist man dann ja schon froh, die armen Seelen wenigstens für ein paar Stunden aus diesem Milieu herauszuholen, und es gibt ja auch

genügend Beispiele, dass das Früchte trägt. Schließlich können die Ersten bereits mit verbundenen Augen 44 Markenjeans und 21 verschiedene Turnschuhfabrikate erkennen, und die Besten sind sogar in der Lage, sämtliche McDonaldsmenüs der laufenden Aktionswoche am Geschmack zu unterscheiden! Und, na klar, so kann man dann eben auch gegen die bisherigen Staffelüberflieger gewinnen. Und was war das für ein Auftritt unseres Teams,

hatten wir doch dem uns spielerisch haushoch überlegenen Tabellenführer nichts als Kampfgeist, Moral und einen viel zu kleinen Torwart entgegenzusetzen, weil Stammkeeper Finn auf Vaterschaftsurlaub weilte, wodurch Anton aus Janas F-Jugendtalenteschmiede zu seinem ersten E-Jugendpflichtspieleinsatz kam.

Nach dem Motto Angriff ist die beste Verteidigung gingen wir völlig überraschend bereits nach 3 Minuten nach einer Ecke durch eine Adrianische Wahnsinnsdirektabnahme in

Führung, kassierten jedoch in der 8. und 12. Minute durch einen Doppelschlag gleich zwei Treffer, bevor Leon in seiner unnachahmlichen Art ausgleichen konnte (14.). Doch noch vor dem Halbzeitpfeiff war BONs Bester zum dritten Mal erfolgreich (23.), sodass wir mit einem 2:3 Rückstand in die Pause gingen. In



der zweiten Hälfte taten wir uns dann schwer, zum Abschluss zu kommen, die sichere Verteidigung der BONer ließ nur eine handvoll Fernschüsse zu, während sie selbst immer wieder gefährlich vor Antons Tor auftauchten. Doch wir verteidigten mit Mann und Maus, und entweder verfehlte das Spielgerät knapp unseren Kasten oder wir bekamen irgendwie noch ein Körperteil zwischen Ball und Tor, während unsere Befreiungsschläge immer wieder unsere vorne lauernden Spitzen in Szene setzten. Und tatsächlich schafften wir so durch zwei



aus unserer Sicht wunderbare Kontertore in der 34. (Pascal) und 39. Minute (Leon) das Spiel erneut zu drehen. Irre.

Zwar gehörten die letzten 10 Minuten wieder BON, doch wir hielten in einer epischen Verteidigungsschlacht unseren Kasten sauber und gingen so freudestrahlend und

mit stolz geschwellter Brust als Sieger vom Platz. Habt ihr toll gemacht!!!



22.10.16

Nix zu holen in Döllnitz

SG Döllnitz	8
SV Traktor Teicha	3

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Lara, Nico, Leon, Hugo, Lukas, Tilmann, Paul, Lucas, Markes, Pascal

Nach dem grandiosen Sieg gegen die bis dahin unangefochtenen Tabellenführer aus Brachstedt hatten wir allen Grund, mit breiter Brust nach Döllnitz zu reisen. Was sollten die schon ausrichten mit ihren gerade mal 3 Punkten auf dem Konto und überhaupt. Dazu noch unser Wetter = leichtes Spiel für uns. Doch nix war's. Bereits nach 2 Minuten lagen wir 2:0 hinten. Mist, noch gar nicht richtig auf dem Platz war Stefans Matchplan schon Makulatur. Klar, Finn im Tor musste wegen einer kurzfristigen Erkrankung durch Tilmann ersetzt werden, der uns dadurch als Ballverteiler im Mittelfeld fehlte, dessen Rolle nun Starverteidiger Hugo übernehmen sollte, der jedoch mit den Aufgaben eines Mittelfeldstrategen nicht sonderlich vertraut ist. Erschwerend kam hinzu, dass Leimi, erstmals auf Hugos



Verteidigerposition eingesetzt, ebenfalls große Schwierigkeiten hatte, seine Spielideen an den Mann zu bringen, weil er als Abnehmer für seine eigenen Pässe fehlte und ja auch eigentlich im Mittelfeld zu Hause ist. Da lag ein Tausch beider Spieler auf der Hand und prompt beruhigte sich das Spielgeschehen und wir bekamen

auch mal ein paar Minuten zum Durchschnaufen. Jetzt schafften wir sogar, uns ein paar gute Möglichkeiten zu erspielen, scheiterten aber immer wieder am aufmerksamen Torhüter der Döllnitzer, bis dann endlich Paul mit seinem ersten Saisontreffer zum zwischenzeitlichen 3:1 abstaubte. Doch unser Spiel blieb

hektisch und unaufgeräumt und so kam Döllnitz ebenfalls immer wieder zu Abschlüssen, die dann ein- ums andere Mal bei uns im Netz zappelten. In der zweiten Hälfte nahmen wir uns noch mal vor, anzugreifen und mal zu gucken, ob noch was geht, und so kamen wir tatsächlich zu einer Reihe aussichtsreicher Möglichkeiten, die wir jedoch bis auf 2 Ausnahmen teils kläglich vergaben, weil entweder der deutlich besser postierte Nebenmann übersehen wurde oder wir immer wieder versuchten, den Torwart zu schürzen, was dieser aber dummerweise nicht mit sich machen ließ. Zudem weiß der Himmel, warum Hugo plötzlich wieder vor der Abwehr agieren musste und dafür Stürmer Pascal auf die Verteidigerposition beordert wurde. Denn was die Döllnitzer am Ende noch so versiebt, ging auf keine Kuhhaut. So stand am Ende eine hochverdiente 8:3 Niederlage, aus der allerdings wichtige Lehren für die Zukunft gezogen werden können. Und sollten, denn schon am Dienstag im Pokal gegen Querfurt wartet die nächste schwere Aufgabe auf uns.



30.10.16 Lieskau eine Spur zu abgezockt

SV Traktor Teicha	0
LSG Lieskau	5

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Lucas, Markes, Tilmann, Leimi, Pascal, Lara, Hugo, Anton, Leon, Paul

Zweitbestes Traktor Teicha Wetter (leider kein Regen), schwerer tiefer Boden und dazu bis auf Torwart Finn in Bestbesetzung - perfekte Bedingungen also für unsere E-Jugend, mal wieder als Favoritenschreck aufzutreten, nachdem bereits Nauendorf und BON auf der Walter-Menschig-Kampfbahn überraschend Federn lassen mussten. Und auch wenn wir durch den schwachen Auftritt gegen Döllnitz viel Kredit verspielt hatten, hätte doch das Team eigentlich mehr Unterstützung verdient, als das kleine Häufchen Aufrechter am Spielfeldrand. Doch das verwöhnte Teichaer Operettenpublikum ist eben nur mit Leistung zu überzeugen, denn was wurden auf der Walter-Menschig-Kampfbahn schon für Schlachten geschlagen, auch wenn die heutige letztendlich verdiente Niederlage gegen die als klare Favoriten angereisten Lieskauer sicherlich nicht zu den Highlights



dieser Spielzeit gehört. Andererseits war es aber auch eine der besten Saisonleistungen unserer Mannschaft, kämpften wir doch trotz aussichtslosem Rückstand aufopferungsvoll bis zum Schluss, hatten aber am Ende dem Dauerdruck der Lieskauer nicht mehr viel entgegenzusetzen. Dabei

gehörte die erste Hälfte eindeutig uns, denn wir konnten uns diszipliniert tief stehend durch schnelle Gegenangriffe ein deutliches Chancenplus erarbeiten, scheiterten aber beim Torabschluss immer wieder an unseren Nerven. Auf der anderen Seite hatte unser Gegner einfach mehr Glück, sodass vor allem zweite Bälle häufig auf dem Fuß der Lieskauer landeten und bis zur Halbzeit zwei davon sogar in unserem Netz. Trotzdem hatte der Teichaer Anhang praktisch im Minutentakt den Torschrei auf den Lippen, doch heute sollte eben nur Lieskau jubeln dürfen.



In der zweiten Hälfte mussten wir den vielen gelaufenen Metern der ersten Halbzeit Tribut zollen. Jetzt verdiente sich der Gegner nicht nur die Führung sondern letztendlich auch den Sieg, denn wir kamen nur noch selten vor das Tor der Lieskauer, die uns gehörig hinten rein drückten, und unsere Entlastungsangriffe wurden häufig schon vor der Mitte abgefangen. Hinten aber verteidigten wir ordentlich gegen die starke Offensive, und Ersatzkeeper Anton von den Effis, mal wieder einer der Besten, bekam ein ums andere Mal Gelegenheit, sich auszuzeichnen und machte das mit Bravour.

So bleibt am Ende festzuhalten, dass wir uns trotz des fußballerisch und kämpferisch guten Spiels leider nicht belohnen konnten, doch wenn am Ende sogar die Trainer zufrieden sind, kann die abgelieferte Leistung so schlecht nicht gewesen sein. Also Mund abputzen und weitermachen, dann kriegen wir den Ball vorn schon irgendwie rein.



26.11.16

Mit letztem Aufgebot ans Ende der Welt

FSV Raßnitz	5
SV Traktor Teicha	1

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Lara, Anton, Leon, Janosch, Markes, Finn, Leandro, Nico, Marie, Leo, Hugo

Schade, das klägliche Häuflein Aufrechter, das Ersatz-Trainerin Jana mit Müh und Not vom Teichaer Sportplatz zusammenklaubte, konnte trotz großartigem Kampf die drohende Niederlage gegen abgezockte Raßnitzer nicht abwenden. Dabei war es schon ein Wunder, dass wir die Spielstätte überhaupt fanden, waren doch sämtliche Kraftfahrer ständig auf der Hut, nicht über den Rand der Scheibe, die sich Erde nennt, zu fallen, doch dann entpuppte sich das Stadion am Ende der Welt als kleines Schmuckstück mit eigenem Sprecherturm und allem pipapo. Sicher, alles wirkte ein bisschen angegangen und in die Jahre gekommen, aber unsere Walter-Menschig-Kampfbahn steht dem ja in nichts nach. Janas letztes Aufgebot musste mal wieder durch einige Effis aufgefüllt werden, dazu noch Marie und Leandro und endlich auch mal wieder Finn, so dass praktisch mehr als die Hälfte der Mannschaft so noch nie zusammengespielt hat. Aber wenigstens kannte man sich vom Sehen.

Dafür aber lieferten wir auf dem Platz eine ordentliche Leistung ab, kämpften und rackerten bis zum Schluss, hatten auch ein bisschen Pech oder kein Glück, wie man's nimmt, doch wir gaben nicht auf, nur es sollte heute eben einfach nicht sein. Klar machte sich das Fehlen von Pascal, Tilmann, Lucas, Finn 2, Lukas und Paul bemerkbar, ist ja fast eine komplette Mannschaft.

Zur Pause, beim Stand von 3:1 machten wir uns noch gegenseitig Mut und Hoffnung, denn man hatte das Gefühl, vielleicht könnte noch was gehen, doch



leider fielen die Tore dann wieder auf unserer Seite, auch wenn man niemandem einen Vorwurf machen kann, schließlich haben alle gekämpft, wie die Löwen und niemals aufgegeben. So gab's dann



auch nach dem Schlusspfiff keinen Grund traurig zu sein, mehr war heute einfach nicht drin.



04.12.16

Kreispokal Runde 1: Zitterpartie auf Permafrostboden

SV Traktor Teicha	4
SG Querfurt	1

von haraldinho



Es spielten für Teicha: Leon, Finn 2, Adrian, Leimi, Hugo, Paul, Nico, Leo, Tilmann

Boah, war das kalt. Minus 5°C, und das in der Sonne, zumal sich auch unsere D-Jugend beim Vorspiel gegen Merseburg ewig nicht auskäste, obwohl sie doch schon haushoch führten. Als der Schiri die Partie dann endlich anpfiff, war die Pfeife kaum zu hören, denn das Geklapper der Fußballstollen auf dem tiefgefrorenen Boden übertönte so ziemlich alles. Da alle wie auf Eiern liefen, bekamen die Zuschauer viele lustige Versuche zu sehen, den Ball irgendwie zu erreichen, ein oft hoffnungsloses Unterfangen, denn das Spielgerät sprang wild und unberechenbar auf dem Platz herum und die Spieler, wenn sie denn einmal Fahrt aufgenommen hatten, hatten Bremswege, die an die ICEs der Deutschen Bahn erinnerten. Dafür wurde aber auf dem knüppelharten und scharfkantigen Boden kaum gegrätscht, wer will sich schon freiwillig kurz vor Weihnachten offene Arme und Beine zuziehen.

Unser Gegner war mit einer bunt gemischten Truppe aus G-, F- und E-Jugendspielern angereist, bei uns mussten Lara, Finn, Pascal und Lucas S.

kurzfristig ersetzt werden. Doch der verbliebene Rest machte seine Sache toll, es kämpfte und rackerte einer für den anderen und so gingen wir verdient mit einem 1:0 durch Leon zum Pausentee in die Kabine. Dort waren wir dann wohl noch mit unseren Gedanken, denn unmittelbar nach Wiederanpiff fiel der Ausgleichstreffer, gibt's



doch gar nicht. Kurz danach bekamen wir jedoch einen Freistoß in Strafraumnähe zugesprochen. Da die Querfurter warum auch immer auf das Stellen einer Mauer verzichteten, hämmerte Leon die Kugel einfach direkt in die Maschen, zwar bekam der kleine Gästetorwart noch irgendwie die Hände an die Kugel, den Einschlag konnte er aber dennoch nicht verhindern.

Jetzt machte aber wieder Querfurt Druck, ein ums andere Mal wurde unsere Abwehr überlaufen, doch im 1 gegen 1 macht unserem Torwart Finn niemand etwas vor, immer wieder blieb er Sieger gegen die anlaufende Tormaschine der Querfurter und sicherte so in dieser Phase die knappe Führung. Als dann nach einer Ecke Tilmann per Rückzieher den gegnerischen Tormann mittels bösem Aufsetzer überwand, war die Partie entschieden, auch wenn Leon mit seinem dritten Treffer endgültig den Deckel drauf machte. Eine ganz starke Leistung bei arktischen Temperaturen von allen, bester Mann heute sicherlich Finn 2 im



Tor, weil er in der einzigen kritischen Phase des Spiels mit seinen Paraden die Führung verteidigte und natürlich Adrian, der heute alles abräumte, was sich von links unserem Tor näherte, stark auch Abwehrchef Hugo, Leimi, Paul, nicht zu vergessen Tilmann und Leon mit ihren tollen Toren vorne und natürlich Leo und Nico,

die sich jedem Gegenspieler tapfer in den Weg stellten und keinem Zweikampf aus dem Weg gingen. Klasse gemacht, Jungs!!!



Hinrundenabschluss

Die Hinrundenspiele gegen Salzatal, Reußen und Kabelsketal fanden witterungsbedingt erst nach der Winterpause statt. Unter Einbeziehung dieser Nachholspiele wurde wir zum Ende der ersten Halbserie guter Sechster. Schließlich waren wir die Einzigen, die sogar die JSG BON schlagen konnten.

Die Hinrundentabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	JSG BON	10	9	0	1	45 : 12	33	27
2	LSG Lieskau	10	8	1	1	36 : 10	26	25
3	SG Döllnitz	10	8	0	2	40 : 13	27	24
4	FSV Raßnitz	10	6	0	4	39 : 28	11	18
5	FSV Nauendorf	10	5	2	3	31 : 24	7	17
6	SV Traktor Teicha.	10	4	1	5	30 : 42	-12	13
7	SG Reußen	10	4	0	6	42 : 41	1	12
8	TSV Niemberg	10	3	1	6	31 : 34	-3	10
9	JSG Kabelsketal	10	2	1	7	31 : 54	-23	7
10	SV Gröbers	10	1	1	8	12 : 41	-29	4
11	SG SBS Salzatal	10	0	2	8	16 : 54	-38	4



Kapitel 3

Hallenturniere in der Winterpause

29.01.17 Sensationeller Turniersieg in Könnern



von haraldinho

Wär hätt's gedacht. Mit einer sensationellen Leistung sicherten sich unsere in dieser Saison doch nicht sonderlich verwöhnten E-Jugendkicker den Platz an der Sonne beim Hallenmasters in Könnern. Und damit war nun wirklich nicht zu rechnen, schließlich standen mit Bernburg, Köthen, Könnern, Edderitz und Nauendorf echte Hochkaräter auf dem Programmzettel. Aber wir wollten uns diesmal als eingeschworene Mannschaft präsentieren, Schluss mit Egofußball, einer für alle und alle für einen. Dass das funktionieren kann, merkten wir gleich im ersten Spiel, als wir den haushohen Turnierfavoriten aus Bernburg mit Kampf, Kampf und nochmal Kampf ein 1:1 abtrotzten und plötzlich nach 5 Spielen die Tabelle mit anführten, weil alle anderen Spiele bis dahin 0:0 ausgingen.

Und dieses Gefühl, einmal ganz oben zu stehen, motivierte uns derart, dass wir im Spiel 2 gegen den Gastgeber Könnern, nach einer Sensationsecke von Leon in Führung liegend, bis zum Schluss unseren Kasten sauber hielten. Jetzt waren wir plötzlich alleiniger Tabellenführer, und das vor dem Spiel gegen Nauendorf. Die wiederum hatten sich viel vorgenommen, doch auch hier machten wir schnell das



1:0 und verteidigten dann aufopferungsvoll bis zum Schluss den knappen Vorsprung. Wenn jetzt gegen Köthen noch was ginge, wäre uns der Turniersieg fast nicht mehr zu nehmen. Doch Köthen war stark und setzte uns mächtig unter Druck, aber unsere Abwehr war heute einfach nur der Hammer, was Marie, Hugo, Malte und Nico da heute verhinderten, war unglaublich und kam doch mal ein Ball auf unser Tor, wartete da schon Finn 2, um sich auszuzeichnen. Auch hier erkämpften wir ein 0:0, und so war auch für die Köthener noch alles drin. Doch zuerst mussten wir unsere Hausaufgaben gegen Edderitz erledigen, was wir erneut eindrucksvoll taten und mit 2:0 als klarer Sieger vom Platz gingen. Nun musste Köthen schon mit drei Toren gegen Bernburg gewinnen, um uns die Krone noch wegzuschnappen, doch sie patzten und verloren in der torreichsten Partie des Turniers mit 2:3. Damit waren wir tatsächlich Turniersieger und Spieler wie Fans rieben sich verwundert die Augen und konnten ihr Glück kaum fassen. Doch der Schlüssel zum Erfolg lag heute eindeutig in der geschlossenen Mannschaftsleistung, jeder hat für jeden gekämpft, kein Weg war zu weit, und wenn die Einstellung stimmt,



dann klappt es auch plötzlich mit dem Fußballspielen. Heute wurde kein Ball mit guten Wünschen nach vorn gebolzt, heute wurde Fußball gespielt, und zwar von allen. Das hat richtig Spaß gemacht beim Zugucken, und so war der eine oder andere Szenenapplaus von den Zuschauern bei so einigen beeindruckenden Spielzügen dann tatsächlich der verdiente Lohn für all die Trainingsmühen der vergangenen Wochen. Wichtig noch zu erwähnen, dass Goalgetter Leon mit drei Treffern nach einem spannenden Shootout bester Torschütze wurde. Die Krone des besten Torwarts konnte sich jedoch diesmal leider nicht Finn 2 sichern, dafür hatte er heute einfach viel zu wenig zu tun.



Kapitel 4

Die Rückrunde in der Saalekreisklasse

05.03.17 Grandioser Sieg zum Rückrundenauftakt

SV Traktor Teicha 6
SV Gröbers 1

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Finn II, Lara, Finn, Leimi, Lukas, Hugo, Leo, Paul, Markes, Pascal, Leon

Endlich wieder Draußenfußball. Nachdem letzte Woche noch der Rückrundenauftakt wegen Unbespielbarkeit des Platzes in Nauendorf verschoben werden musste, gab Stadionlegende und Namenspatron Walter Menschig dieses Wochenende unseren Platz frei und so konnten wir heute planmäßig die Mannschaft aus Gröbers empfangen. Da wir uns bei den wenigen Hallenturnieren in der Winterpause bis auf den sensationellen Turniersieg in Könnern nicht wirklich mit Ruhm bekleckert haben und zudem bisher auch noch kaum draußen trainieren konnten, stand der Trainer heute vor einer großen Wundertüte und wurde dann wohl selbst vom starken Auftritt seiner Mannschaft überrascht, auch wenn in der ausgeglichenen Anfangsphase Gröbers etwas gefälliger spielte. Doch nach 11 Minuten konnten wir nach wunderbarer Vorarbeit von Hugo durch Leon in Führung gehen, und auch wenn wir nach 17 Minuten nochmal kurzzeitig den Ausgleich hinnehmen mussten, so machte doch heute





unsere Mannschaft dem Gegner schnell klar, dass solche Nackenschläge uns heute nicht aus der Bahn werfen werden. So brachte uns Lukas kurz darauf mit seinem vielumjubelten ersten Saisontreffer wieder auf die Siegerstraße und da Leon noch vor der Halbzeit zwei weitere Male einnetzen konnte, schritten wir mit einem

beruhigenden Vorsprung zum Pausentee.

In der zweiten Hälfte machten wir genau da weiter, wo wir aufgehört hatten, auch wenn wir vor dem Tor nicht mehr so kaltschnäuzig agierten und im Angriff



den teils deutlich besser postierten Nebenmann sträflich übersahen. Da aber trotzdem der zwischenzeitlich eingewechselte Paul und zudem erneut Leon trafen, Gröbers aber nicht mehr, endete das Spiel hochverdient mit 6:1 für uns. Klasse gemacht.

19.03.17

Mal wieder Niemberg

SV Traktor Teicha	0
TSV Niemberg	7



von haraldinho

Es spielten für uns: Hugo, Finn 2, Leimi, Tilmann, Leon, Markes, Adrian, Lukas, Paul, Pascal, Lara

Oh je, das war mal wieder nix. Obwohl diesmal eine ganze Menge für uns gesprochen hatte. Da war zum Einen das allerbeste Traktor-Teicha-Fußballwetter.

Dann unser zuletzt durchaus überzeugender Auftritt gegen Gröbers und nicht zu vergessen: Heimspiel. Doch es nützt



mal wieder nichts, denn Niemberg ging im Gegensatz zu uns auf Nummer sicher

und setzte wieder seinen spielberechtigten D-Jugendspieler ein, den wir wie schon im Hinspiel einfach nicht in den Griff bekamen. Andererseits möchte man so einen Spieler auch nicht geschenkt haben, ist doch sportliche Fairness



offensichtlich ein Fremdwort für ihn. Nicht umsonst wurde er mal wieder wegen einer Beleidigung vom Platz gestellt nachdem er zuvor schon wegen einer Tätlichkeit ermahnt worden war. Letztendlich unterstreicht das aber nur unser Ansehen und unseren Stellenwert,

scheinen doch für Niemberg die Duelle gegen uns äußerst wichtig zu sein, sonst würden sie sicher nicht auf so einen Rabauken zurückgreifen. Doch mit ihm, dass muss man schon zugeben, sahen wir eben mal wieder keinen Stich, obwohl wir uns durchaus eine Vielzahl guter Möglichkeiten erspielten. Schließlich gehörte uns sogar die Anfangsphase, und wer weiß, was passiert wäre, wenn wir hier eins oder zwei null in Führung gegangen wären. Doch Niemberg machte es mal wieder besser und erzielte bereits mit dem ersten zu Ende gespielten Konter die Führung, und ab da war bei uns der Wurm drin. Haben wir ja eigentlich immer im Angriff das Problem viel zu eigensinnig zu spielen, versuchten wir es heute ganz besonders oft direkt aus spitzestem Winkel oder mit Schüssen in die Wolken, obwohl ein, zwei und teilweise sogar drei Spieler frei und ungedeckt im Strafraum auf das Zuspiel von außen warteten.

Aber ein ganz besonderes Ärgernis sind, wie schon die ganze Saison, unsere Ecken, von denen eigentlich nicht eine im Spielfeld landet. Dann kann man das auch lassen und dem Gegner gleich den Ball zum Anstoß geben. Überhaupt ist es echt ein Wunder, dass unsere Mittelfeld- und Abwehrspieler überhaupt noch mit nach vorne gehen, sie kriegen ja eh nie den Ball. Dafür gebührt unserem Team auf jeden Fall Lob und Anerkennung, denn an der Laufbereitschaft, am Kampfgeist und an der Moral hat es uns mal wieder nicht gemangelt. Wenn du vorne die Bälle einfach nicht reinmachst und hinten eins nach dem anderen kassierst, stehst halt am Ende als Verlierer da.



25.03.17

Denkbar knapp ausgeschieden

SV Traktor Teicha	1
SV Günthersdorf	2

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Marie, Hugo, Markes, Adrian, Leon, Leimi, Malte, Paul, Lara

Da scheinen die Effis heute früh unser Glück schon aufgebraucht zu haben, denn leider reichte es nicht mehr für die E fürs Weiterkommen. Günthersdorf präsentierte sich selbstbewusst und robust, doch wir schafften es lange Zeit



und eigentlich bis zum Schluss, die Partie offen zu halten. Dass es am Ende dann doch nicht reichte, unserem Gegner ein Bein zu stellen, lag aber trotzdem mal wieder mehr an uns selber, zum Einen an einem sehr unglücklichen Eigentor, was immer mal passieren kann, zum Anderen aber auch an der Undiszipliniertheit eines

einzelnen Spielers, was dafür sorgte, dass wir die letzten 10 Minuten ohne etatmäßigen Stürmer auskommen mussten. So war natürlich gegen die abgeklärten Günthersdorfer kein Blumentopf zu gewinnen, die in der Schlussphase ihren Vorsprung nur noch zu verwalten brauchten, um hier als Sieger vom Platz zu gehen. Dabei haben wir eigentlich (zumindest für unsere Verhältnisse) richtig klasse Fußball gespielt und nicht mehr nur hinten rausgebolzt, das war sehenswert und hätte



vielleicht sogar ein Weiterkommen verdient gehabt. Vor allem unsere Abwehr um den in letzter Zeit saustark aufspielenden Markes, die immer sicher und goldrichtig stehende Lara und den mal wieder überragenden Hugo machte, wie aber eigentlich alle auf dem Platz, durch eine tolle kämpferische Leistung auf sich aufmerksam, ja selbst Paul, als Vertretung für Finn 2 erstmals im Tor, spielte nicht nur fehlerlos, sondern hielt uns mit seinen Paraden auch bis zum Schluss im Spiel und setzt damit unseren Stammkeeper für die nächste Partie gegen Salzatal mächtig unter Druck.

Jetzt sind wir also ausgeschieden und können uns für den Rest der Saison voll auf die Liga konzentrieren, denn hier ist ein Platz unter den ersten fünf noch durchaus im Bereich des Möglichen. Drücken wir die Daumen.

29.03.17 Starker Auftritt im Salzatal

JSG Salzatal	2
SV Traktor Teicha	3

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Finn II, Anton, Lukas, Lara, Markes, Leon, Hugo, Pascal, Leo, Leimi

Im Nachholspiel unter der Woche gegen das aktuelle Tabellenschlusslicht Salzatal zeigten wir erneut, dass wir mittlerweile richtig guten Fußball spielen können. Doch obwohl wir bereits nach 1 Minuten nach einem starken Soloauftritt



von Leon in Führung gingen, stand das Spiel aufgrund unserer miserablen Chancenverwertung lange Zeit auf Messers Schneide und fast hätten wir es mal wieder versaut. Schließlich gestatteten wir unserem Gegner in der ersten Halbzeit praktisch nicht, mit Ball ihre Spielhälfte zu verlassen. Doch egal, was wir im gegnerischen Strafraum auch anstellten, der Ball wollte einfach nicht nochmal ins Tor von Salzatal, so dass zur Pause leider nur ein 0:1 auf dem Spielberichtsbogen zu lesen stand. Dass das zu wenig war, zeigte sich kurz nach Wiederanpfiff, als ein verpatzter Abstoß direkt auf dem Fuß vom Gegner landete, der sich nicht lange bitten ließ und den Ausgleich herstellte. Alles nicht schlimm, wir waren ja viel besser, das wird schon. Doch Pustekuchen. Denn kurz darauf spielten wir einen Freistoß von der Mittellinie lieber quer, anstatt nach vorne, um so völlig offen stehend den Ball zu vertändeln, wodurch sich sich Salzatal eiskalt zur Führung konterte und wir erstmal überhaupt nicht wussten, was los war und wie das bitte passieren konnte. Gibt's doch gar nicht.

Wir brauchten eine Weile, um die Kontrolle zurückzuerlangen, den plötzlich gab die Heimmannschaft den Ton an, und wir mussten erstmal verteidigen, was das Zeug hielt. Doch irgendwann beruhigte sich das Spiel wieder etwas und wir besannen uns auf unsere Tugenden und spielten schön über außen nach vorne, bis dann Leon, vom Gegenspieler beim Torabschluss getroffen, einen Strafstoß rausholte. Natürlich verwandelten wir den nicht gleich beim ersten Versuch,



aber doch zumindest mit dem Nachschuss. Wenigstens Unentschieden. Als dann ein paar Minuten später wieder Leon eine saubere Flanke von links per Direktabnahme ins Tor schlawinerte, hatten wir das Spiel vom Kopf wieder zurück auf die Füße gestellt - drei hochverdiente aber

trotzdem irgendwie glückliche Punkte. Klasse gemacht. Und so spannend.

Ein großes Kompliment gilt allerdings dem Unparteiischen, der seinem Namen alle Ehre machte und wahrlich kein Heimschiedsrichter war. Respekt.



17.04.17 Mit bester Saisonleistung zum Sieg

SV Traktor Teicha 7
JSG Kabelsketal 2



von haraldinho



Es spielten für Teicha: Finn II, Lara, Finn, Lukas, Janosch, Hugo, Anton, Paul, Marie, Adrian, Leon

Wer hätt's gedacht. Nach den zwei unrühmlichen Niederlagen zuletzt gegen BON und Nauendorf huschte heute doch glatt wieder ein Lächeln über das Gesicht des Trainergespanns. Denn trotz, wie in letzter häufig, massiven Spielermangels, rief das verbliebene Häuflein Aufrechter laut Trainer Micha ihre bisher beste Saisonleistung ab und konnte so tatsächlich nicht wie immer nur kämpferisch sondern diesmal auch spielerisch überzeugen und sich so einen fantastischen Heimsieg verdienen. Unterstützt wurden sie dabei durch Marie

aus der D und eine kleine aber feine Effi-Delegation, die ihre Sache



außerordentlich gut machten und sich hinter den Großen nicht nur nicht zu verstecken brauchten, sondern dem Spiel auch viele neue Impulse gaben. Klar hatten wir auch Glück, als wir schon kurz nach Anpfiff durch einen Querpas von Janosch 1:0 in Führung gingen, keine

Ahnung, wie dieser Ball reingehen konnte, aber egal, war ja für uns, also alles prima. Kurz danach erhöhte Leon auf 2:0, aber eigentlich sah es jetzt nur auf dem Papier nach einem sicheren Heimsieg aus, denn Kabelsketal kam ein ums andere Mal in unserem Strafraum zum Abschluss und hatte den Anschlusstreffer auf dem Fuß, scheiterte aber immer wieder an Finn 2 im Tor oder donnerte den Ball in die anliegende Gartensparte. Irgendwann trafen sie dann aber doch zum zwischenzeitlichen 2:1 und alle dachten, geht das jetzt schon wieder los, aber nein, noch vor der Pause konnte Leon auf 3:1 erhöhen. Halbzeit.

Die zweite Hälfte gehörte dann eigentlich komplett uns mit tollen Spielzügen über außen oder durch die Mitte, erst traf noch zweimal Leon, dann Paul und zum Schluss für uns dann nochmal Janosch bevor kurz vor dem Ende Kabelsketal unseren gedanklich schon bei



der Siegesfeier weilenden Torwart zum zweiten Mal überwinden konnten. Ein klasse Auftritt und hochverdienter Sieg gegen einen spielstarken Gegner, endlich setzte sich mal unsere mannschaftliche Geschlossenheit durch, kaum auszudenken, was möglich wäre, wenn zu den Punktspielen mal alle da wären.



23.04.17

Beständige Unbeständigkeit

SV Traktor Teicha	2
SG Döllnitz	7



29.04.17 „Gegen uns hätten wir auch gewonnen“

SV Traktor Teicha	1
FSV Raßnitz	8

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Lara, Adrian, Lucas, Markes, Leon, Paul, Hugo, Anton, Finn, Marie

14.05.17 Ausgleich in letzter Sekunde

SV Traktor Teicha	2
SG Reußen	2

von haraldinho 



Es spielten für Teicha: Leon, Adrian, Lukas, Paul, Hugo, Lara, Lucas, Anton, Pascal, Markes

Man hätte den Sonntag bei strahlendem Sonnenschein wirklich sinnvoller beginnen können, z.B. im Bett oder mit dampfenden Kaffee und leckeren Brötchen auf der Terrasse, doch wir mussten mal wieder früh raus zum Fußball. Ach wären wir doch nur liegen geblieben.

Denn was dem kargen Häuflein aufrechter Fußballfans am frühen Sonntagmorgen geboten wurde, war ehrlich gesagt Fußball zum Abgewöhnen. Gegen den Vorletzten. Zuhause. Wo sind sie hin, die schönen Spielzüge, als wir noch nicht jeden Ball mit Augen zu und guten Wünschen nach vorne ballerten, wo wir



versuchten, auch brenzlige Situationen spielerisch zu lösen und es auch mal über längere Zeit mit Ballbesitz probierten, statt die Bälle sinnlos wegzubolzen. Ja früher, als wir es noch mit Fußballspielen probierten, da sprangen dann plötzlich auch vielbeachtete Siege wie z.B. gegen die unangefochtene Nummer 1

unsere Staffel JSg BON raus. Doch jetzt? Alle Bälle vor auf Leon, sieh zu was du damit machst, abspielen wirst du ja eh nicht. Es ist schon bezeichnend, wie alle auf dem Platz und am Spielfeldrand darauf hoffen, dass er das Ding vorne irgendwie reinmacht, und wenn es nicht klappt, dann meckern alle, dass er nicht abspielt. Und sie haben ja auch recht, vor allem die Ecken und Freistöße sind immer wieder ein großes Ärgernis, aber ohne ihn geht es nun mal nicht, denn wenn er mal nicht spielt, dann kommen wir ja noch nicht mal über die Mittellinie und wer soll dann die Tore machen?

Heute war wieder so ein Tag, wo nichts klappte, wo sich Abwehr und Mittelfeld nicht mal vom Sehen kannten geschweige denn miteinander Fußball spielten. Und Leon vorn alles ver stolperte. Zum Glück stellte sich Reußen bei der Chancenverwertung auch



ziemlich an, sonst hätte das heute ein Debakel werden können, wir hatten ja eigentlich keine Torabschlüsse. Denn die 2 dennoch erzielten Treffer (durch Leon natürlich, wer sonst) waren klassische Kacktore, weder schön anzusehen noch verdient oder irgendwie rausgespielt, dazu beide Male am Rande der Legalität, zumindest das Zweite hätte vorher wegen gefährlichen Spiels abgepfiffen werden müssen, als unser Stürmer kurz vor Ende der Nachspielzeit dem gegnerischen Verteidiger die Brille vom Kopf trat. So gab's am Ende einen dreckigen Punkt für uns, den wir niemals verdient hatten und über den sich niemand recht freuen konnte und die armen Reußener, die einen immensen Aufwand betrieben hatten, fuhren zu Recht enttäuscht nach Hause. Schon am Mittwoch sehen wir uns zum Rückspiel wieder, hoffen wir, dass sie da nicht mit uns kurzen Prozess machen, es kann einem angst und bibberbange werden.



17.05.17 Wenn Fußball zur Nebensache wird

SG Reußen 3
SV Traktor Teicha 1



von haraldinho



Unser heutiges Punktspiel gegen Reußen wurde von einer schweren Verletzung überschattet, die sich unser Stürmer Leon bereits nach 5 Minuten im gegnerischen Strafraum zuzog. Nach über einer Stunde quälenden Wartens auf den

Notarzt wurde eine Fraktur der Kniescheibe diagnostiziert, welche 2 Operationen und einen längeren Krankenhausaufenthalt erforderlich macht. Lieber Leon, du tust uns unendlich Leid, wir wünschen dir gute Besserung, baldige Genesung und einen schnellen Heilungsprozess, auf dass du spätestens in der nächsten Saison wieder bei uns bist und ordentlich Tore für uns schießt.



21.05.17

Keine Tore ohne Leon

SV Traktor Teicha	0
JSG Salzatal	1

von haraldinho 



27.05.17 Dramatische Auflösungserscheinungen

JSG Kabelsketal	7
SV Traktor Teicha	0



von haraldinho



Es spielten für Teicha: Adrian, Lara, Markes, Finn, Hugo, Leimi, Paul

Letztes Pflichtspiel dieser Spielzeit, doch die Hälfte der zu Saisonbeginn so hochgelobten Mannschaft hatte wie so oft in letzter Zeit Besseres zu tun, standen doch ein Qualifikationswettbewerb im Büchsenwerfen um den Wanderpokal der Vizefriseurin des stellvertretenden Bürgermeisters, ein Trainingslager für die offenen Stadtbezirksmeisterschaften im lateinamerikanischen Eiertanz oder einfach nur Wellness auf dem Programm.

So kam es, dass das klägliche Häufchen Aufrechter sogar in Unterzahl die weite Auswärtsreise ins Kabelsketal antreten musste, hervorragende Voraussetzungen also bei gefühlten 40°C Hitze, hier eine ordentliche Partie abzuliefern und vielleicht sogar was mitzunehmen. Und tatsächlich muss man den Hut davor ziehen, was Lara, Leimi, Hugo, Adrian, Markes, Finn und Paul hier ablieferten, in echt, wir hatten sogar Tormöglichkeiten und spielten, solange die Kraft reichte, richtig guten Fußball, doch wenn sogar Hugo schon nach 10 Minuten mit hochrotem Kopf sagt, er kann nicht mehr, weil er ohne Unterlass das Spielfeld rauf und runter rennen musste, kann man sich vorstellen, was an diesem Samstagvormittag fern der Heimat abging.

Klar, Fußball ist ein Mannschaftssport, aber mein Gott, sollen sich die da auf dem Platz doch nicht so anstellen, manchmal gibt es eben Wichtigeres. Und überhaupt, dass wir die guten Ergebnisse der Hinrunde zum Schluss gegen die

schwächsten Gegner der Liga versaut haben, ist überhaupt nicht bewiesen, vielleicht spielen wir ja einfach auch nicht besser. Doch egal, wie man es dreht und wendet, am Ende bleibt ein achter Platz knapp über den Abstiegsrängen und hey, das ist doch was. Vielleicht nicht ganz so viel Wert wie die bronzene Anstecknadel der Petersberger Kohle-Innung zu Ehren der Einstellung des Höhenrekords im Pfahlsitzen, aber immerhin. Zumindest dafür hat es sich doch gelohnt.

Die Abschlusstabelle

Platz	Mannschaften	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	JSG BON	20	19	0	1	98 : 23	75	57
2	LSG Lieskau	20	15	3	2	69 : 19	50	48
3	SG Döllnitz	20	14	1	5	81 : 27	54	43
4	FSV Raßnitz	20	13	0	7	82 : 42	40	39
5	TSV Niemberg	20	9	1	10	77 : 60	17	28
6	FSV Nauendorf	20	8	3	9	51 : 57	-6	27
7	JSG Kabelsketal	20	7	1	12	57 : 90	-33	22
8	SV Traktor Teicha	20	5	2	13	43 : 95	-52	17
9	SG Reußen	20	4	3	13	51 : 88	-37	15
10	SV Gröbers	20	3	4	13	31 : 72	-41	13
11	SG SBS Salzatal	20	2	4	14	19 : 86	-67	10



Was sonst noch geschah

17.12.2016 Unsere Weihnachtsfeier

Hoher Besuch hatte sich angekündigt, denn wie jedes Jahr ließ es sich der Weihnachtsmarc nicht nehmen, alle braven und auch die nicht ganz so braven und sogar die beim besten Willen überhaupt nicht braven (falls es die tatsächlich geben sollte) Teichaer Nachwuchsfußballgötter persönlich zu beschenken. Tatkräftige Unterstützung erhielt er von einem rotnäsigen Was-auch-immer, wahrscheinlich ein Rentier, denn alleine hätte er die vielen Geschenke niemals schleppen können.

Nach der feierlichen Gabenverteilung kam es dann endlich zum ebenso lang erwarteten zweiten Höhepunkt unserer diesjährigen Weihnachtsfeier - dem



gemütlichen Beisammensein.

Zum Glück war auch das schnell abgehakt, und es konnte nun endlich das Weihnachtsturnier der Nachwuchsmannschaften mit Eltern angepiffen werden.



Insgesamt sechs Teams hatten sich qualifiziert und es wurde auf einem technisch sehr anspruchsvollen Niveau gebolzt, mein lieber Mann. Sieger wurde nach zahlreichen Favoritenstürzen letztendlich das Team Stiftung Wadentest vor den Kobolden, Dritter wurden die Graskloppers, dann kam FC Haudaneben, Fünfter wurde Dynamo Tresen und ebenfalls ihrem Namen alle Ehre machte

abgeschlagen als Letzter das Team Holzbein Teicha.

Allem die Krone setzte dann quasi als Schlusspunkt das stattliche Festessen auf, damit hätten auch wir auch locker noch zwei weitere Fußballvereine satt



gekriegt und lecker war's - alle Achtung. Da kann man nur Danke sagen an alle fleißigen Helfer und Organisatoren, es war mal wieder echt super. Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an das griechische Restaurant Alexis Zorbas aus Halle Trotha und an Cornelia Presche von der Reiseagentur TheoTours aus Sennewitz, denn ohne unsere fleißigen Sponsoren wäre diese tolle Weihnachtsfeier nicht möglich gewesen.



04.06.16 Meisterschaftsendrunde der D-Jugend



von haraldinho

Irre. Unsere D-Jugend hat es wie schon letztes Jahr als E geschafft, wieder Staffelsieger zu werden und sich somit für die Meisterschaftsendrunde in Merseburg-Meuschau zu qualifizieren. Hier mussten wir jedoch gleich zu Beginn eine unglückliche Niederlage gegen die aus der Talenteliga verstärkte Auswahlmannschaft von IMO Merseburg hinnehmen, obwohl wir lange Zeit das klar bessere Team waren, nur leider belohnten wir uns ewig nicht mit einem Treffer, dann wurden wir zweimal ausgekontert und zum Schluss legten wir uns die Bälle auch noch selber ins Netz. Da wir im zweiten Spiel gegen Beuna trotz ebenfalls besserer Spielanlage nicht über ein 2:2 Unentschieden hinauskamen, wurden wir unglücklich Dritter und verpassten so den erhofften Aufstieg in die Landesliga. Trotzdem liegt eine tolle Saison hinter uns, und wir können saustolz auf das Erreichte sein, schließlich sind wir die

drittbeste Mannschaft im Saalekreis!!!



Viele weitere Infos, Bilder und natürlich die Videos zu den Spielen findet ihr auf unserer Internetseite

www.sv-traktor-teicha.de

